

**Kurzbiografie:**

Albrecht Maximilian Siegenbruk

1990 geboren in Leipzig

2016 Gründung Projektraum K29

2017 Meisterschüler Professor Siegfried Anzinger

2019 Akademiebrief Kunstakademie Düsseldorf

2022 Gründung Salongalerie/ Projektraum SalonJ75

lebt und arbeitet in Düsseldorf

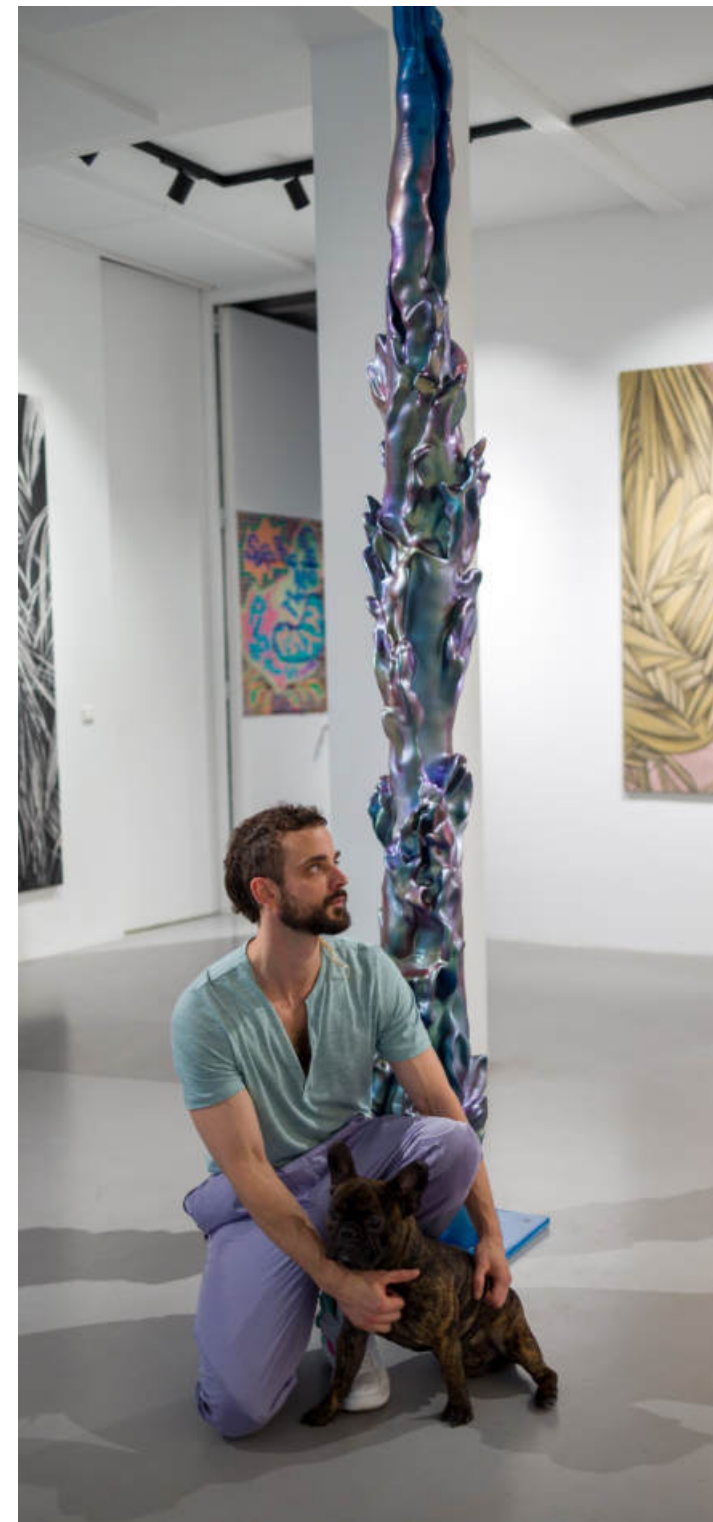
**Kontakt:**

Maximilian Siegenbruk

Jahnstrasse 75, 40215 Düsseldorf

Siegenbruk@outlook.de

017641446396



# Maximilian Siegenbruk

1990 geboren in Leipzig

2016 Gründung Projektraum K29

2017 Meisterschüler Professor Siegfried Anzinger

2019 Akademiebrief Kunstakademie Düsseldorf

2022 Gründung Salongalerie/ Projektraum SalonJ75

lebt und arbeitet in Düsseldorf

Artist-in-Residence:

2022 Hotspot KW, Kulturbuero Nr.5, Königswinter

Einzelausstellungen:

2023 Hybrid 1.12 Ultra Rare, Galerie Monica Ruppert, Frankfurt am Main

Idylle Dekonstruktion: VR Wonderland Part 1, HOTSPOTKW, Königswinter

2022 Polylactide, Galerie Peter von Kant, London

2021 Before Paradise, Galerie Rundgaenger, Frankfurt am Main

2019 Idylle/ Malerei, Kunstraum Holzmann, Kirchheimbolanden

Gruppenausstellungen:

2023 Hive Instinct, Kunstmuseum Solingen, Solingen

Nature Design, Artartist, Düsseldorf

Vater und Sohn Dialog mit dem Ozean, K29 u. SalonJ75, Düsseldorf

Pink Blossom, K29, Düsseldorf

Ein Jahr neigt sich dem Ende/ Anfang, Kunstverein KuH, Düsseldorf

art karlsruhe, Galerie Monica Ruppert, Karlsruhe

2022 DIE GROSSE, Kunstpalast, Düsseldorf

art karlsruhe, Galerie Monica Ruppert, Karlsruhe

Eb-Dietzsch-Kunstpreis, Gera

Projekt Mayhem, ES365, Düsseldorf

Blossom Pink, K29, Düsseldorf

2021 Planet Mother, Artscape, Luxembourg

Neue Positionen, Galerie Monica Ruppert, Frankfurt am Main

Revierkunst, LWL-Industriemuseum, Hattingen

Drive-inAusstellung, Emschertal-Museum/ Kulturzentrum Herne, Herne

2020 WHAT ISNT NATURE, K29, Düsseldorf

House of Togetherness, Harlesden High Street Gallery, London

In order of appearance, K21, Düsseldorf

2019 Rewild, Artscapeluxembourg, Luxemburg

2019 Rewild, Artscapeluxembourg, Luxemburg

Open Field Test, K29, Düsseldorf

0+255Bonn, Künstlerforum, Bonn

DIE GROSSE, Kunstpalast, Düsseldorf

Paradise Lost, Kultur Bahnhof Eller, Düsseldorf Eller

2018 Golden Leaves and Paint, K29, Düsseldorf

FBZ-Kunstpreis,

2017 Pass auf Anzinger, d|d contemporary art gallery, Düsseldorf

KooLab29, K29, Düsseldorf

Ausstellung, Capitol Theater, Düsseldorf

Contemporary Art, Gallerie Kö meets Art, Düsseldorf

2016 SOFT Opening, LAB Studio, Düsseldorf-Oberkassel

Empty Spaces: Windows, Antiform, Bonn

2015 Ausstellung, Stiftung Kleine Kunstdialog West/Ost, Düsseldorf

BCN, K29 und Brause, Düsseldorf

XXL, Antiform, Königswinter

Städtische Galerie, Rathaus Büttgen, Kaarst

2014 "Ausstellung", Werft 77, Reisholz

//bye bye etc, Etc, Köln

2013 Aktion2T Gewaltige Bilder, Brücke von Remagen

2012 7 auf einem Gleis, Gleis 7, Düsseldorf-Gerresheim

Benefizauktion:

2023 Heartbreak, K21, Düsseldorf

2022 Heartbreak, K21, Düsseldorf

2019 Heartbreak, K21, Düsseldorf

# Red Carpet

"Red Carpet" ist eine ständig wachsende serielle Arbeit, die sich mit der Vielfalt und Einzigartigkeit der Menschen auseinandersetzt. Das rote Sofa fungiert dabei als Bühne, auf der eine unendliche Anzahl von Akteuren zusammenkommen kann. Es ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs, an dem Menschen unterschiedlichster Hintergründe und Merkmale aufeinandertreffen. Die Leinwände, die jeweils Maße von 105-100 cm x 200 cm haben, fügen sich zu einem immer größer werdenden Gesamtbild zusammen. Dieses Konzept ähnelt anderen Werkreihen wie "Idylle Dekonstruktion", "Cadavre Exquise" und "Dialog mit dem Ozean - Vater und Sohn", die ebenfalls das Baukastensystem nutzen, um neue Assoziationen und Kompositionen zu schaffen.

Die verschiedenen Charaktere, die auf dem Sofa Platz nehmen, repräsentieren die Vielfalt der menschlichen Gesellschaft. Junge und Alte, Kranke und Gesunde, Menschen jeglichen Geschlechts, jeglicher Religion und ethnischer Herkunft – sie alle finden sich in unvorhersehbaren Kompositionen und Zusammensetzungen wieder. Diese unerwarteten Kombinationen sollen den Betrachter zum Nachdenken anregen und ihn dazu bringen, seine eigenen Vorurteile und Stereotypen zu hinterfragen.

Durch die Möglichkeit, die Leinwände wie ein Baukastensystem neu anzuordnen, entstehen immer wieder neue Beziehungen zwischen den dargestellten Personen. Dies eröffnet Raum für unkonventionelle Dialoge, überraschende Interaktionen und eine Erweiterung des eigenen Horizonts. Die Kompositionen auf dem Sofa sind nicht vorherbestimmt, sondern entstehen aus dem Zusammenspiel der unterschiedlichen Figuren. Sie laden den Betrachter ein, über die Bedeutung von Gemeinschaft, Zusammenarbeit und gegenseitiger Akzeptanz nachzudenken.

Das rote Sofa als zentrales Element der Arbeit zieht bewusst die Aufmerksamkeit auf sich. Die rote Farbe signalisiert eine gewisse Dringlichkeit und fordert den Betrachter auf, genauer hinzuschauen. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass das Sofa in seiner Darstellung bewusst simpel gewählt wurde. Es ist ein neutrales Möbelstück, das die Menschen, die darauf Platz nehmen, in den Fokus rückt und ihnen Raum gibt, ihre individuellen Geschichten und Erfahrungen zu präsentieren.

"Red Carpet" ist ein lebendiges Kunstwerk, welches sich im Laufe der Zeit entwickelt und transformiert. Es ist ein fortwährender Dialog mit der Welt und der Gesellschaft, der die Türen für neue Interpretationen, Bedeutungen öffnet und Barrieren zwischen der menschlichen Vielfalt abbaut und deren Gemeinsamkeiten offen legt. Indem es die menschliche Vielfalt zelebriert und die Möglichkeit bietet, sich mit anderen Menschen zu verbinden, regt es zu einem tieferen Verständnis und einer größeren Akzeptanz an. "Red Carpet" ist ein Spiegel der Gesellschaft.





Titel: Red Carpet  
Ö/ Ölpastel auf Nessel  
je 105 cm x 200 cm



Titel: Red Carpet  
Öl/ Ölpastel auf Nessel  
je 105 cm x 200 cm



"Meine neuen Kleider" ist Teil einer Serie von Bildern, in denen ich mich selbst porträtiere, während ich mich entkleide. Das Format ist, wie bei den meisten meiner Porträts, in Lebensgröße gewählt, um die Authentizität dieser Serie zu betonen. Das Ziel besteht darin, einen Raum zu schaffen, der mit Porträts dieser Serie ausgestattet ist. Durch die Thematik sowie die bewusste Wahl der Lebensgröße soll ein intimer Moment beim Betrachter ausgelöst werden. Diese Serie thematisiert und dokumentiert das menschliche Charmegefühl. Die Räume sollen weiterhin mit anderen Inhalten wie Angst, Charme und Gewalt gefüllt werden, so dass der Betrachter emotional durch die Erfahrung unterschiedlichster persönlicher Gefühle geführt wird.



Titel: meine neuen Kleider  
Öl/ Ölpastel auf Nessel  
105 cm x 200 cm



Titel: meine neuen Kleider  
Öl/Ölpastel auf Nessel  
105 cm x 200 cm





Titel: Anibal 6.0  
Ö/ Ölpastel auf Leinwand  
105 cm x 200 cm



Titel: meine neuen Kleider  
Ö/Ölpastel auf Nessel  
105 cm x 200 cm

## Aktionfiguren in Lebensgröße

Werkreihe "Aktionfigur" erschafft eine Verbindung zwischen Realität und Fantasie, indem sie Actionfiguren in Öl und Ölpastell auf Leinwand präsentiert. Bewusst wurde eine Skalierung von 110 Prozent gewählt, um eine Illusion von Lebensgröße zu erzeugen. Diese Werke laden dazu ein, die Grenzen zwischen Menschlichkeit und Künstlichkeit zu verwischen.

Die zentrale Thematik dieser Arbeiten widmet sich dem Konsumverhalten des Menschen, der Leidenschaft für Sammeln und dem reichen Erfindungsreichtum, der uns auszeichnet. Ebenso verfolge ich das Erschaffen von neuen Welten und Figuren, das bereits seit meiner Kindheit meine Faszination weckt, insbesondere inspiriert von der Mythologie.

Den Ausgangspunkt der Serie markiert eine Aktionfigur von Batman, die ich in meiner Kindheit als Geschenk erhielt, während ich in New York war. Diese Erinnerung diente als kreativer Anreiz für die Serie, in der ich Jahre später die Figur in lebensgroßer Darstellung auf Leinwand festgehalten habe.

Durch bewusste Verfremdung der Proportionen und akzentuierte Anzeichen von Gelenken schaffe ich absichtlich eine surreale Lebendigkeit. Diese visuelle Täuschung lässt die Figuren unnatürlich lebendig erscheinen, vergleichbar mit der Ikonik von Frankenstein's Monster.



Titel: Crime Squad Batman (Torpedo)

Öl auf Nessel

105 cm x 200 cm



Titel: Joker  
Öl/ Ölpastel auf Nessel  
105 cm x 200 cm

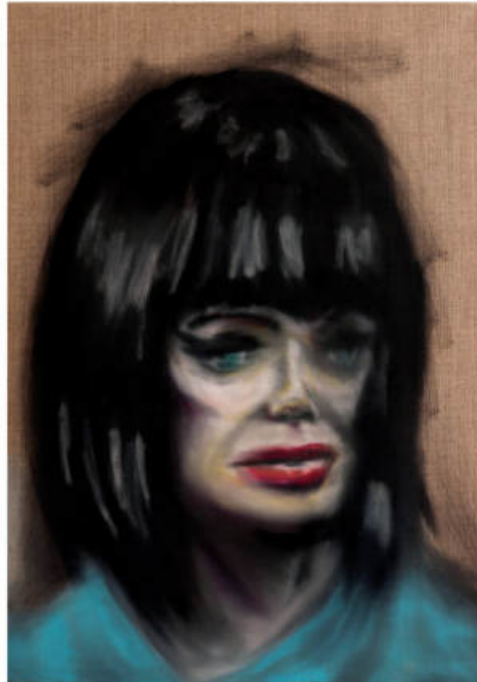


Titel: Rabbit Batman  
Öl/Ölpastel auf Nessel  
105 cm x 200 cm

Die dargestellten Werke präsentieren Avatare, die im Rahmen einer Ausstellung entstanden sind, welche ein Desktop-Programm den Besuchern ermöglichte zu kreieren. Im nächsten Schritt wählte ich einige dieser fiktiven Personen aus und verewigte sie mittels Öl- und Ölpastellfarben auf Leinwand. Hier auf dieser Seite sind drei Beispiele dieser imaginären Individuen dargestellt.



Titel: Fallout Avatar Max  
Öl/ Ölpastel auf Leinwand  
60 cm x 80 cm



Titel: Fallout Avatar Nicolay  
Öl/ Ölpastel auf Leinwand  
60 cm x 80 cm



Titel: Fallout Avatar Anibal  
Öl/ Ölpastel auf Leinwand  
60 cm x 80 cm

# Cadavre Exquise

Das "Cadavre Exquis" ist ein von Surrealisten gespieltes Spiel, das zu einer schier endlosen Anzahl neuer Bildideen führt. Die Vielfalt der Variationen steigt mit jedem neuen Bildsegment. Im Unterschied zu diesem Spiel sind die einzelnen Segmente jedoch auf separaten Bildträgern angebracht, was die Möglichkeit zur Anordnung aller Teile eröffnet. Dadurch scheint die Zahl der Möglichkeiten ins Unendliche zu wachsen, sobald ein neues Werk geschaffen wird. Ähnlich wie bei den Aktionfiguren, die offensichtlich auch in dieser Serie präsent sind, entstehen Konstrukte ähnlich denen von Frankenstein, bei denen Teile zu einem unerwartet lebendigen Ganzen zusammengefügt werden.



Cadavre Exquis  
Öl/ Ölpastel auf Nessel  
70 cm x 200 cm/ 80 cm x 200 cm



Cadavre Exquis  
Öl/ Ölpastel auf Nessel/ Acryl, Lack auf Kunststo  
70 cm x 200 cm/ 72 cm x 104 cm



Titel: Cadavre Exquise  
Acryl auf Papier  
64 cm x 44 cm

Die 7 Todsünden noch nicht vollendet 2017 begonnen und nach 2 Jahren pausiert



Titel: Gier 7 Todsünden  
Acryl/ Blattgold/ Öl auf Nessel  
290 cm x 200 cm



Titel: Völlerei 7 Todsünden ( Prozess )  
Acryl/ Öl/ Ölpastel auf Nessel  
290 cm x 200 cm





Titel: Hochmut 7 Todsünden ( Prozess )  
Acryl/ Kohle/ Öl auf Nessel  
290 cm x 200 cm



Titel: Zorn 7 Todsünden  
Acryl/ Öl/ Ölpastel auf Nessel  
290 cm x 200 cm

"Vater und Sohn: Dialog mit dem Ozean" ist eine monumentale Serie von Gemälden, die eine Gesamtlänge von etwa 27 Metern aufweist. Dieses Werk entstand über einen Zeitraum von vier Jahren zwischen meinem Vater und mir. Der Anfang liegt etwa sechs Jahre zurück, als mein Vater bereits von der Alzheimer-Erkrankung betroffen war. Trotz dieser Herausforderung haben wir Jahr für Jahr daran gearbeitet, solange es sein Zustand zuließ.

"Vater und Sohn: Dialog mit dem Ozean" ist das Ergebnis einer tiefen Kooperation zwischen meinem Vater und mir. Beide unsere Einflüsse sind in diese Arbeit eingeflossen. Während seines Lebens hat mein Vater die See als zentrales Thema in seinen Malereien gewählt. Diese Wahl spiegelt seine Vergangenheit als Seemann und seine tiefe Liebe zur See wider. Auf der anderen Seite spiegelt meine Arbeitsweise oft ein sich entwickelndes Bild wider, das Stück für Stück wächst und von meiner künstlerischen Perspektive geprägt ist.

Die Entstehung dieses Werkes wurde durch eine malerische Symbiose geprägt. Wenig wurde im Voraus abgesprochen, vielmehr ließen wir uns von unseren Intuitionen leiten. Mit Kohle und Ölfarben haben wir die großen Leinwände bearbeitet, als ob wir die stürmische Szenerie auf sie eingefangen hätten. Während des Schaffensprozesses haben sich miteinander verbundene Meereslandschaften herausgebildet, die den Betrachter förmlich in den tobenden Ozean hineinziehen. Die Gemälde zeigen keine Küstenlinie oder Anhaltspunkte für Land; sie versetzen den Betrachter mitten in das wilde Meer, umgeben von meterhohen brechenden Wellen.

Ein Zitat meines Vaters, in dem er beschrieb, wie es sich anfühlte, auf See zu sein, hat sich tief in meine Gedanken eingepreßt: "Ich habe mir den Taifun durch Nase und Arschloch blasen lassen." Dieser Spruch fasst den rauen Charakter des Meeres und die Intensität seiner Erfahrung zusammen. Selbst im fortgeschrittenen Stadium seiner Demenzerkrankung ermöglichte die Kohle eine lebendige, ausdrucksstarke Malweise, die perfekt zu unserer Absicht und dem dargestellten Motiv passte.

Das Konzept dieser Zusammenarbeit lebt nach dem Verlust meines Vaters weiter. Als Hommage an seine Liebe zur Natur und als Symbol unserer gemeinsamen Beziehung, soll das Werk durch meine Hand weiterwachsen. Dieses Gemälde wird zu einer Art geistigem Ort, an dem ich meine Liebe und Gedanken an meinen Vater und unsere gemeinsame Naturverbundenheit fließen lasse. In vielerlei Hinsicht erkenne ich, wie mein Vater mich inspiriert hat. Während die See für ihn ein immerwährendes Motiv war, wurde für mich der Dschungel zu einer Quelle der Inspiration. Dieses Werk ist daher nicht nur ein visueller Dialog mit dem Ozean, sondern auch ein Echo der Verbindung zwischen Vater und Sohn – zwei Künstlern, die durch ihre jeweiligen Perspektiven und Lebenserfahrungen ein einzigartiges Kunstwerk geschaffen haben.





Titel: Vater und Sohn Dialog with the Ocean  
Kohle auf Leinwand  
7 x 120 cm x 180 cm



Titel: Vater und Sohn Dialog mit dem Ozean  
Kohle/ Öl auf Leinwand  
160 cm x 180 cm



Titel: Vater und Sohn Dialog mit dem Ozean  
Kohle/ Öl auf Leinwand  
160 cm x 180 cm



Titel: Vater und Sohn Dialog mit dem Ozean  
Kohle/ Öl auf Leinwand  
140 cm x 180 cm



Titel: Vater und Sohn Dialog mit dem Ozean  
Kohle/ Öl auf Leinwand  
150 cm x 180 cm



Titel: Vater und Sohn Dialog mit dem Ozean  
Kohle/ Öl auf Leinwand  
140 cm x 180 cm



Titel: Vater und Sohn Dialog mit dem Ozean  
Kohle/ Öl auf Leinwand  
150 cm x 180 cm



Titel: Vater und Sohn Dialog with the Ocean  
Kohle auf Leinwand  
120 cm x 180 cm



Titel: Vater und Sohn Dialog with the Ocean  
Kohle auf Leinwand  
120 cm x 180 cm

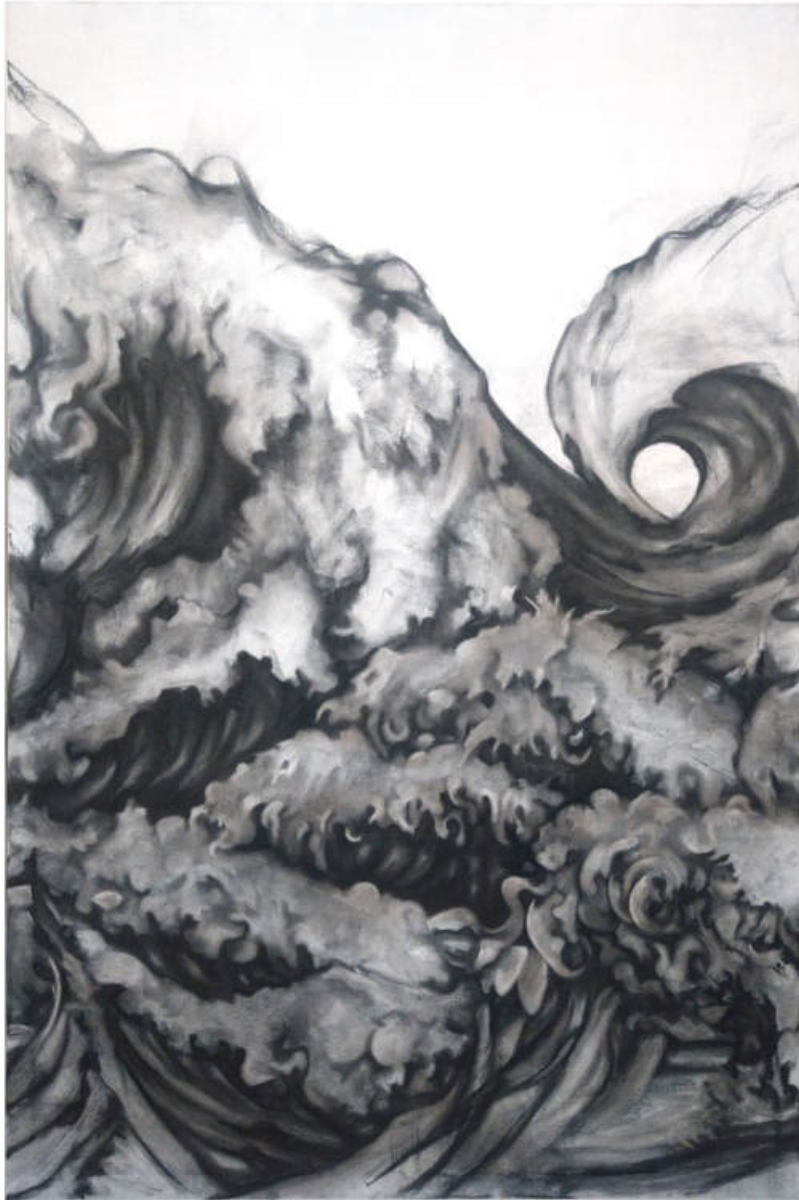




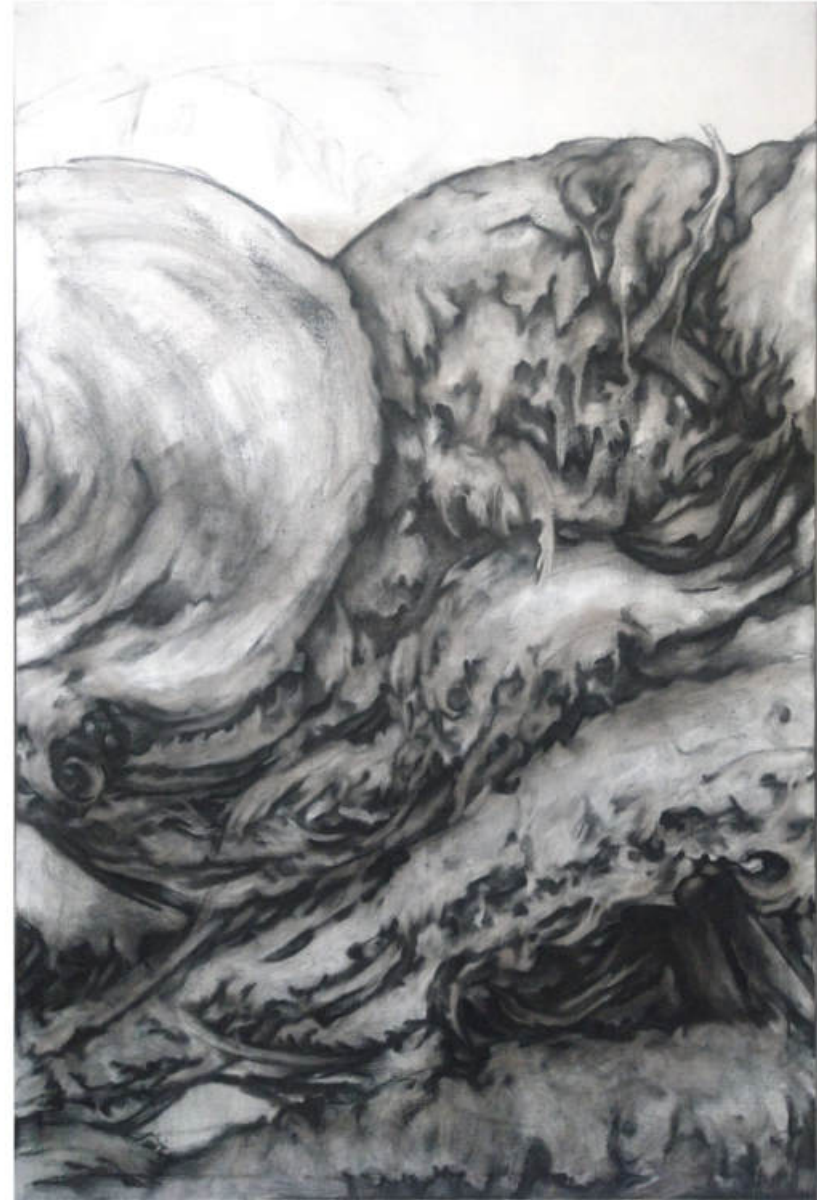
Titel: Vater und Sohn Dialog with the Ocean  
Kohle auf Leinwand  
120 cm x 180 cm



Titel: Vater und Sohn Dialog with the Ocean  
Kohle auf Leinwand  
120 cm x 180 cm



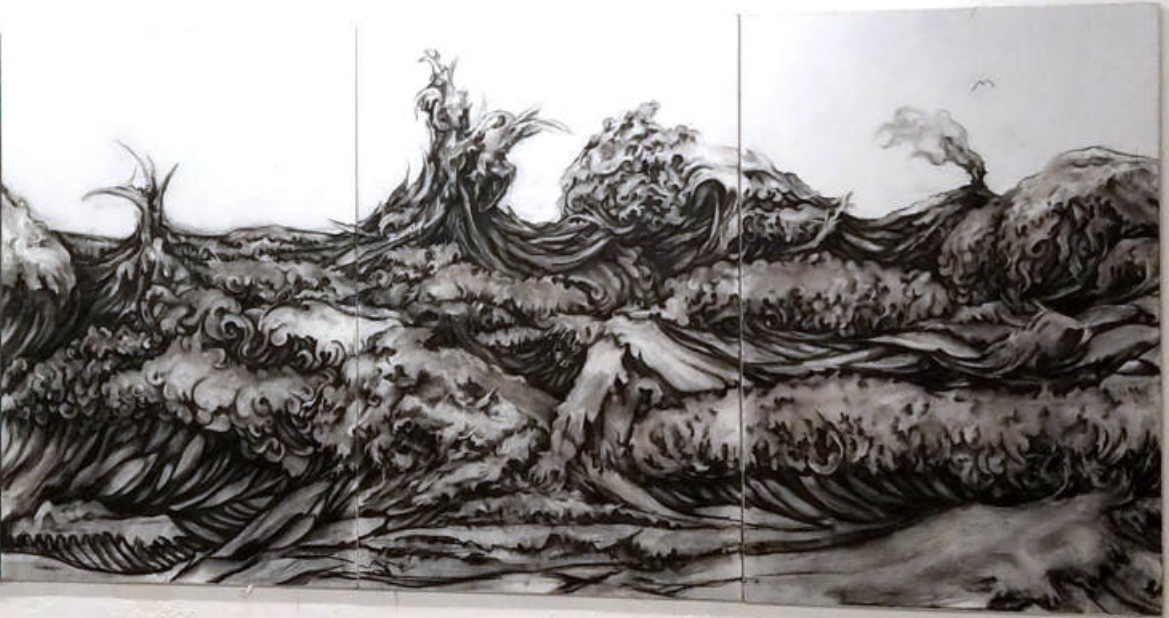
Titel: Vater und Sohn Dialog with the Ocean  
Kohle auf Leinwand  
120 cm x 180 cm



Titel: Vater und Sohn Dialog with the Ocean  
Kohle auf Leinwand  
120 cm x 180 cm



Titel: Vater und Sohn Dialog with the Ocean  
Kohle auf Leinwand  
120 cm x 180 cm





# Idylle Wiederholung

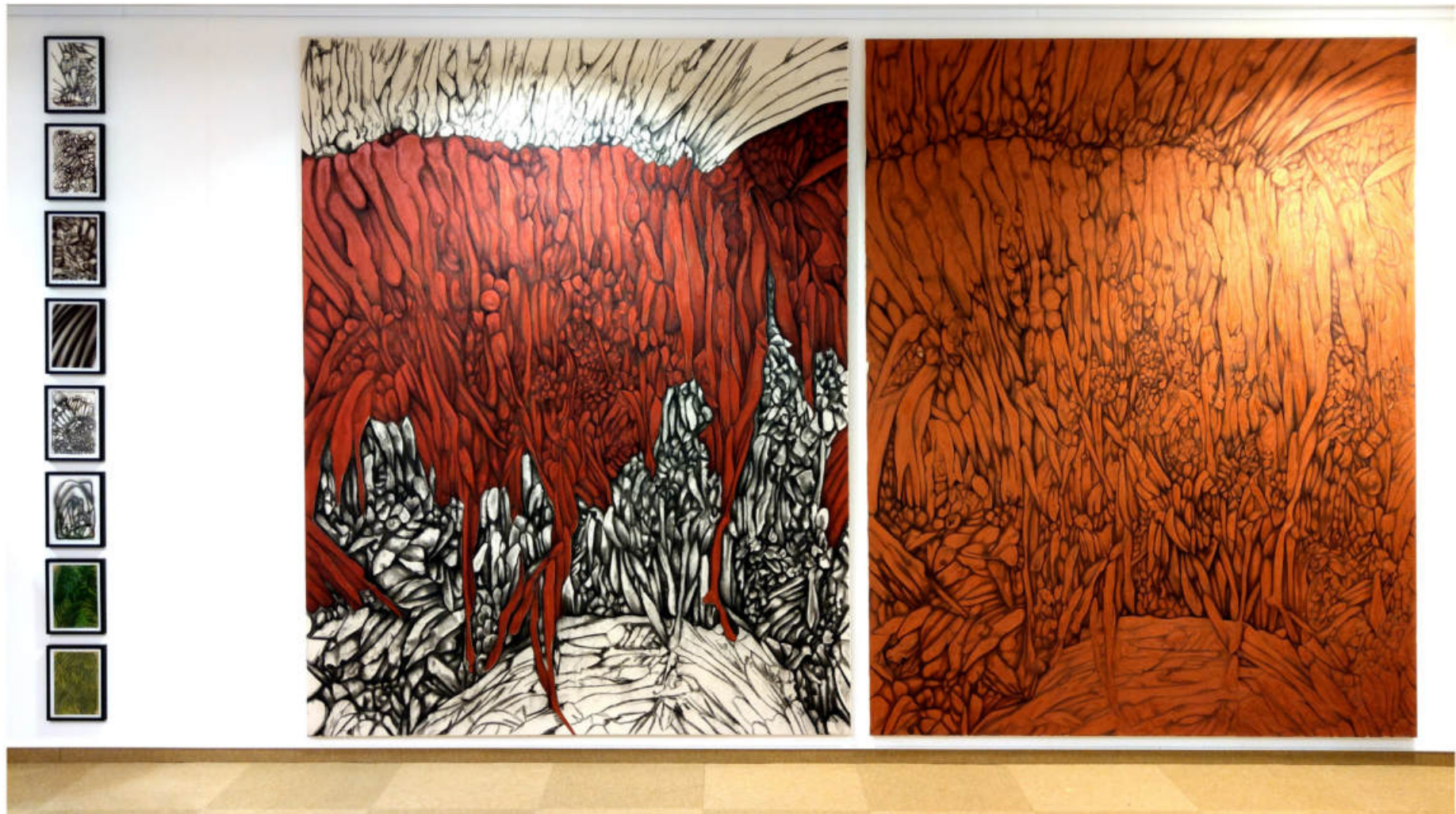
Der Fokus dieser kuratierten Arbeiten liegt in der seriellen Darstellung der Natur, durch die Kombination der Materialien Airbrush Öl/-pastell, Acryl und Kohle. In den naturbezogenen Studien wird mit repetitiven Mustern und Wiederholungsautomatismen sowie dem Verhältnis von Wahrnehmung und Abstraktion experimentiert. Jedes neue Motiv ist die Wiederholung des zuletzt Wiederholten Werkes, wodurch sich Mittelpunkt, Form, Material und Aussage ständig verändern. Durch die wiederholte Projektion des Gemalten löst sich die Arbeit in eine Abstraktion auf, verliert ihre natürliche Gestalt und endet in einem geometrischen Gebilde.



Titel: Idylle Wiederholung  
Kohle auf Nessel  
180 cm x 230 cm



Titel: Idylle Wiederholung  
Kohle/ Ölpastel/ Straßenkreide auf Nessel  
2 x 180 cm x 230 cm

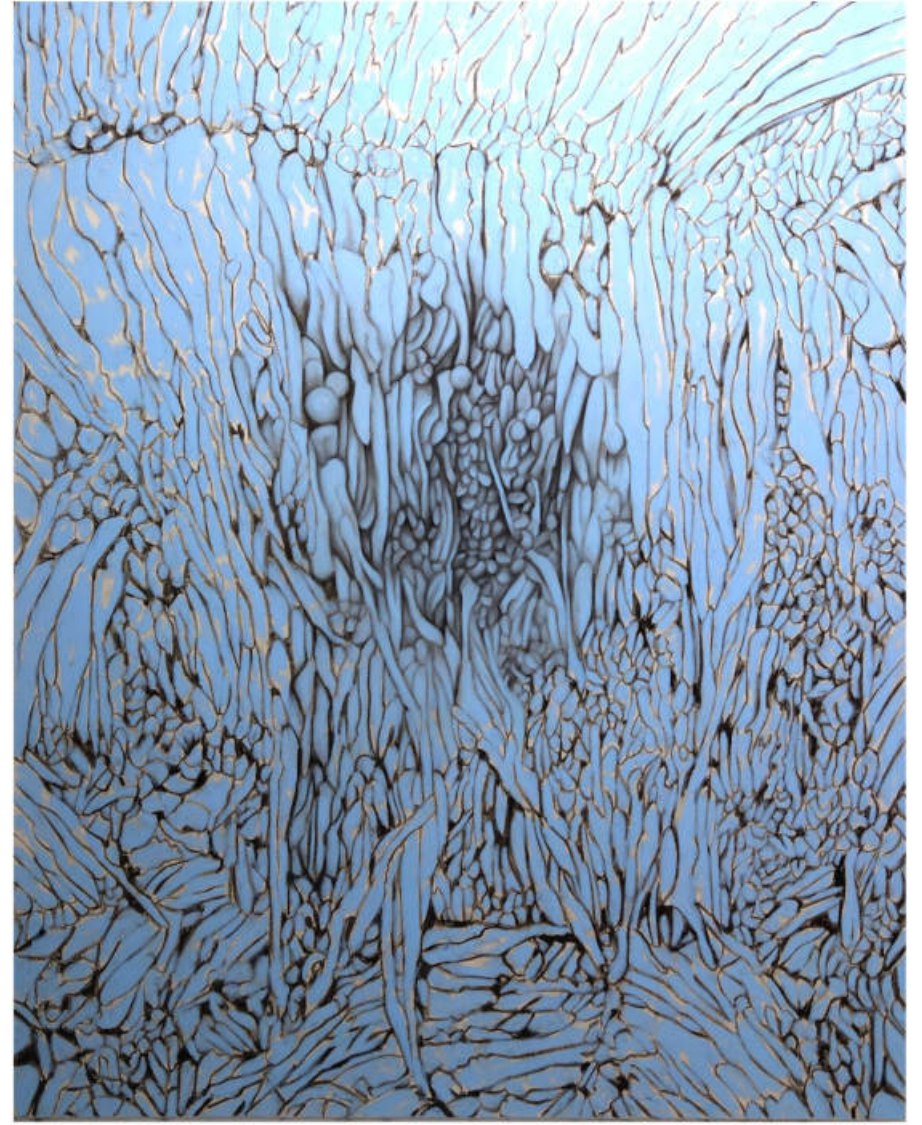


Titel: Ohne Titel und Idylle Wiederholung  
Airbrush/ Pastel auf Papier und Kohle/ Ölpastel auf Nessel  
14,8 cm x 21 cm und 180 cm x 230 cm

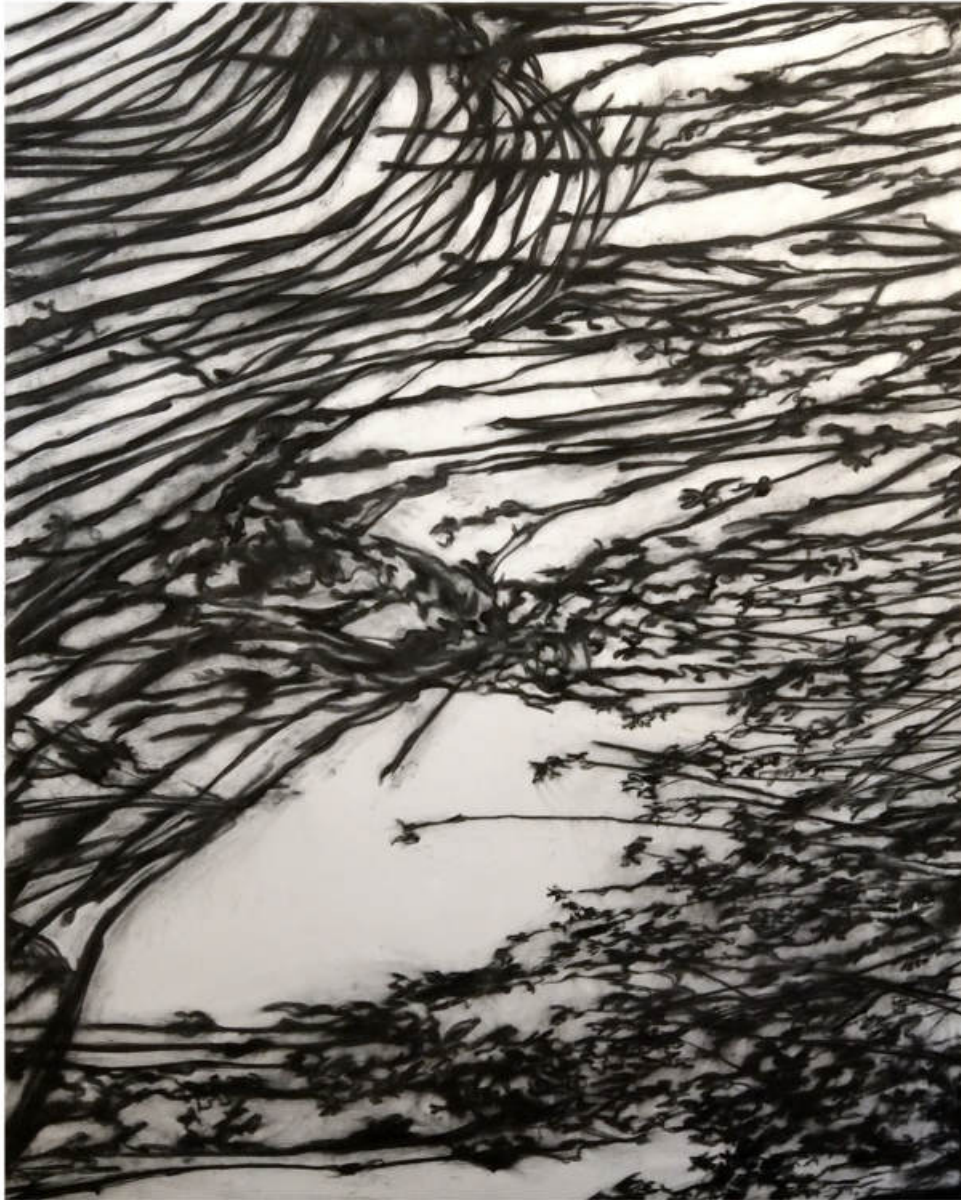




Titel: Idylle Wiederholung der W. d. W. d. W. d. W. d. W. d. W. d. W.  
Airbrush auf Nessel  
180 cm x 230 cm



Titel: Idylle Wiederholung der W. d. W. d. W. d. W. d. W. d. W. d. W.  
d. W.  
Kohle/ Straßenkreide auf Nessel  
180 cm x 230 cm



Titel: Idylle Wiederholung dirigierte Natur 1  
Kohle auf Nessel  
175 cm x 220 cm



Titel: Idylle Wiederholung dirigierte Natur 2  
Kohle auf Nessel  
100 cm x 150 cm

# Idylle Dekonstruktion

Die Arbeit "Idylle Dekonstruktion" ist ein kontinuierlich wachsendes und sich erweiterndes Kunstwerk, das sich mit der Konsumierung der Natur durch den Menschen auseinandersetzt. Es besteht aus einer Vielzahl von Arbeiten, die durch ständige Auflösung und Ergänzung ein abstraktes oder erkennbares Gebilde schaffen. Reflektierende, fluoreszierende Farben und Materialien wie Kunstleder, Auto- und Effektlacke deklarieren die Natur als Konsumgut.

Ein wichtiger Fokus dieser kuratierten Arbeiten liegt auf der seriellen Darstellung der Natur durch die Kombination von Materialien wie Airbrush-Öl- und Pastellfarben, Acryl, Kohle, virtueller Skulptur durch 3D-Druck und digitaler Malerei. In den naturbezogenen Studien wird mit repetitiven Mustern und Wiederholungsautomatismen sowie dem Verhältnis von Wahrnehmung und Abstraktion experimentiert. Jedes neue Motiv entsteht durch die Wiederholung des zuletzt entstandenen Werkes und verändert dadurch ständig Mittelpunkt, Form, Material und Aussage. Durch die wiederholte Projektion löst sich die Arbeit in eine Abstraktion auf, verliert ihre natürliche Gestalt und endet in einem geometrischen Gebilde. Diese Arbeitsweise zeigt sich sowohl in der digitalen Wiederholung als auch in der Malerei selbst.

Der Künstler übersetzt die Arbeit dann in den virtuellen Raum, indem er eine Virtual-Reality-Brille trägt und sie in 3D darstellt. Mit Hilfe des 3D-Drucks können die entstandenen Werke dann im realen Raum platziert werden, wodurch ein Objekt entsteht, das wie ein Baukastensystem behandelt werden kann. Das Druckmaterial PLA erinnert an industriell gefertigte Produkte. Durch die Verschmelzung von organischen und industriellen Elementen fordert der Künstler die Betrachter heraus, ihre Verbindung zur Natur neu zu bewerten.

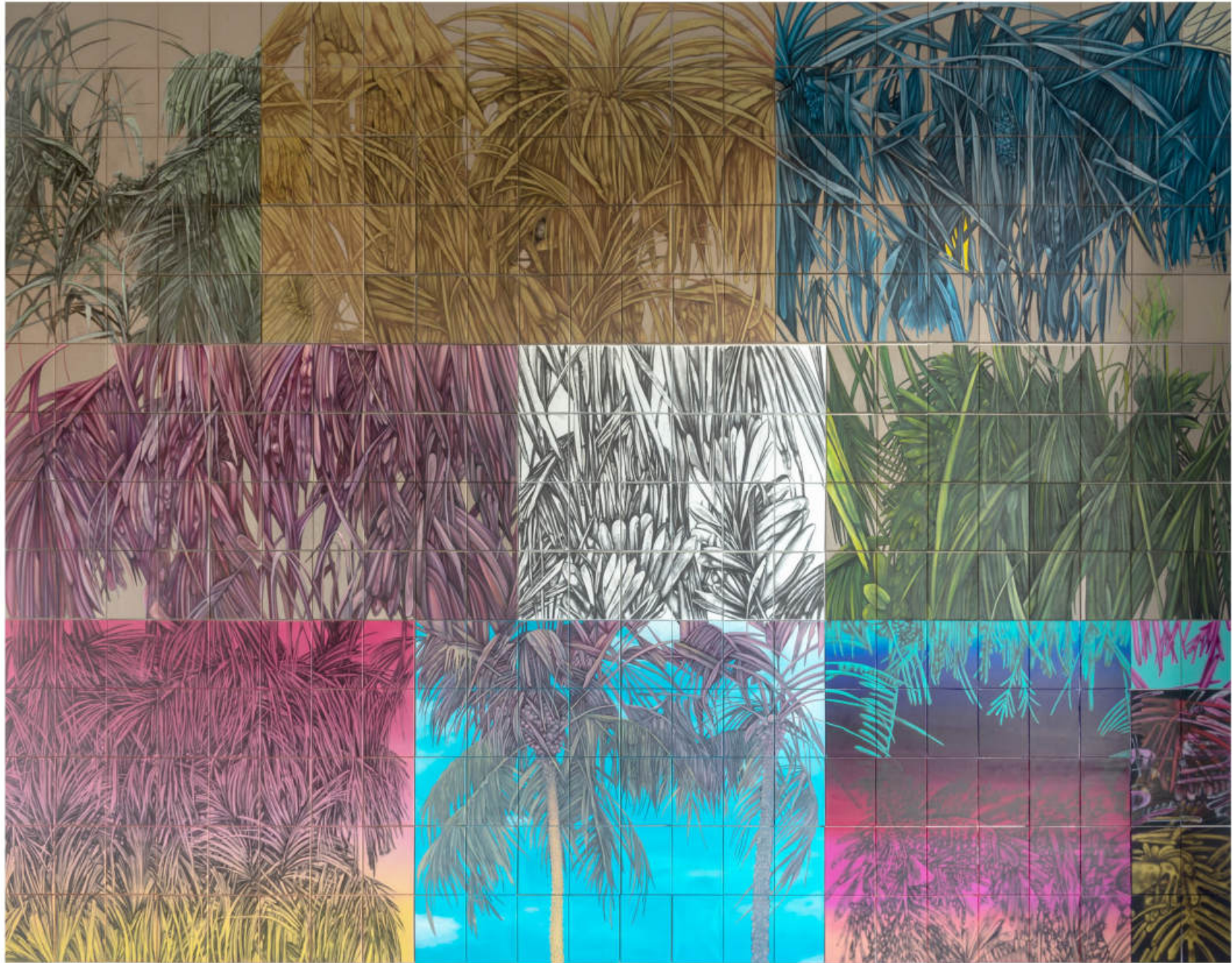
Ein weiterer Schritt in der Arbeit besteht darin, eine künstliche Intelligenz einzubeziehen, die die Wiederholung und Veränderung der Arbeit aus einem neuen Blickwinkel thematisiert. Dies führt zu einer hybriden Arbeit, die aus Mensch, Maschine und KI besteht und neue Möglichkeiten der Interpretation und Deutung eröffnet. Die künstliche Intelligenz kann beispielsweise dazu verwendet werden, die Muster und Wiederholungsautomatismen der Naturbezogenen Studien zu analysieren und daraus neue Variationen und Kombinationen zu erzeugen. Die Zusammenarbeit von Mensch und Maschine eröffnet somit ein breiteres Spektrum an kreativen Möglichkeiten und führt zu einem interdisziplinären und experimentellen Ansatz.

Alle bisherigen Segmente der Arbeit fungieren als Bausteine des gesamten Konstrukts und stehen gleichzeitig als individuelle Werke. Durch ihre Flexibilität und Variabilität thematisiert die Arbeit auch die Ausbreitung der Natur, die in diesem Fall durch den Künstler wächst und sich verbreitet. Die Dekonstruktion ermöglicht es dem Künstler, seine Intuition durch das Entfernen, Hinzufügen und Ersetzen einzelner Leinwände und Blöcke umzusetzen.





Titel: Idylle Wiederholung der Wiederholung/ Adam und Eva/ Idylle Dekonstruktion  
Kohle Ölpastell auf Leinwand/ Acryl/ Öl auf Leinwand/ Kohle/ Öl/ Ölpastell/ Pastell auf Leinwand  
180 cm x 230 cm/ 90 cm x 200 cm/ jedes 30 cm x 40 cm



Titel: Idylle Dekonstruktion  
Acryl/ Airbrush/ Kohle/ Öl/ Ölpastel/ Pastel auf Leinwand  
336 mal 30 cm x 40 cm



Titel: Idylle/ Prozess  
Kohle/ Öl/ Ölpastel auf Leinwand  
75 x 30 cm x 40 cm



Titel: Idylle/ Prozess  
Kohle/ Öl auf Leinwand und Leinwände  
90 x 30 cm x 40 cm



Titel: Idylle Dekonstruktion  
Kohle/ Ölpastel auf Leinwand  
45 x 30 cm x 40 cm

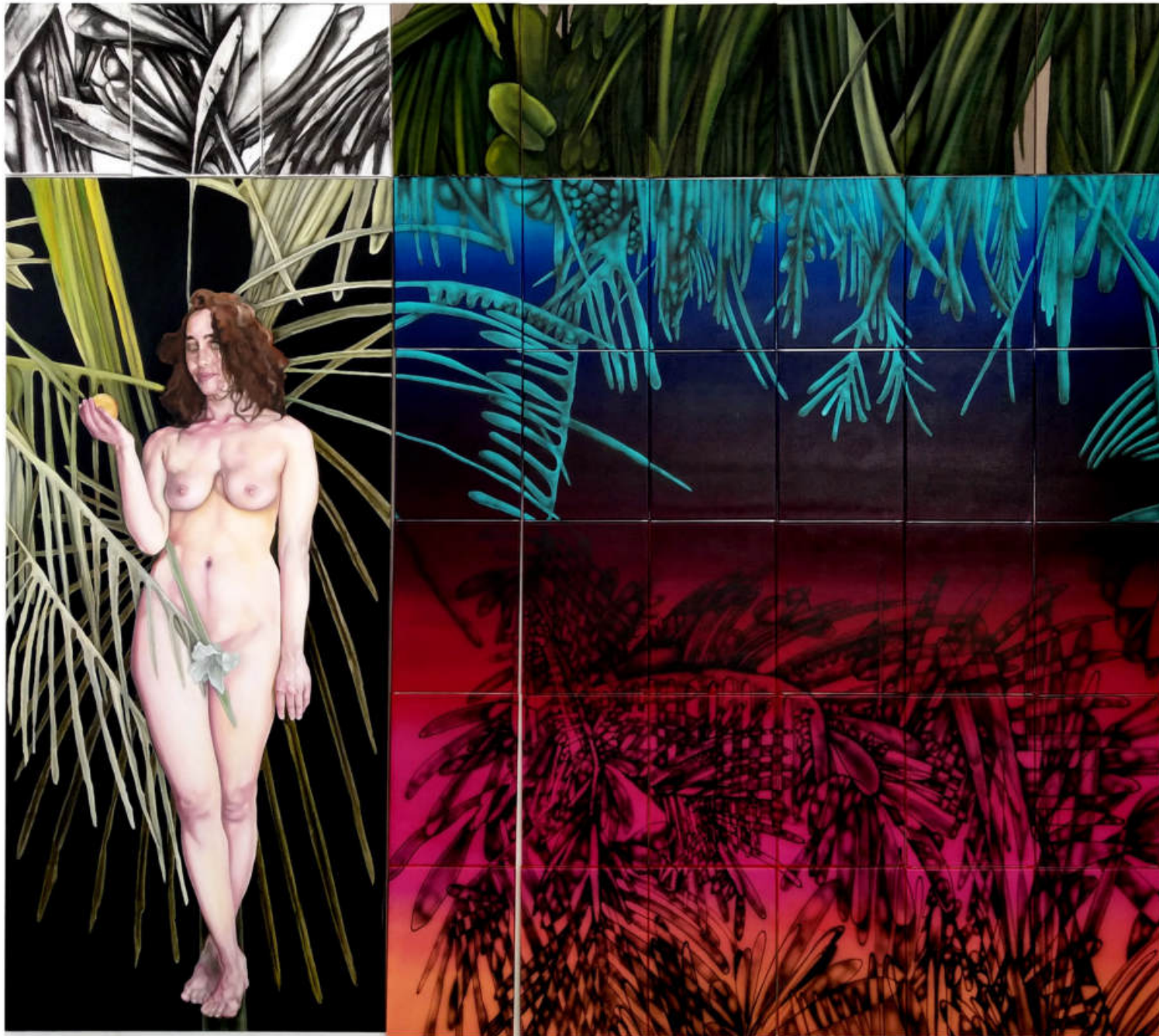




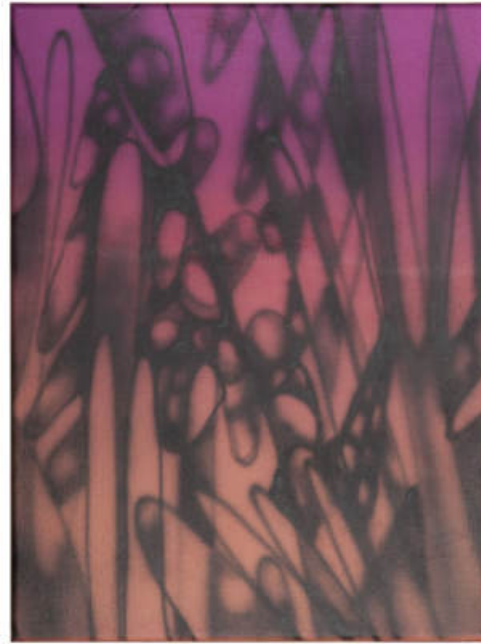
Titel: Adam und Eva  
Acryl/ Öl auf Leinwand  
2 x 90 cm x 200 cm

"Adam und Eva" ist ein Ölgemälde auf Leinwand, das sich wie alle anderen Werke der Serie miteinander verbinden lässt. Durch die Interaktion mit diesem Werk verändert sich die gesamte Thematik der Serie "Idylle Dekonstruktion". Sobald es in die Reihe integriert wird, wandelt sich die Idylle in den Garten Eden und die Thematik verschiebt sich hin zur Schöpfungsgeschichte.

Im Gegensatz zu früheren Darstellungen, wie beispielsweise von Cranach, wird Adam hier demütig und respektvoll gegenüber dem weiblichen Geschlecht dargestellt. Dieses Gemälde fügt eine neue Schicht der Interpretation hinzu und öffnet den Raum für eine differenziertere Betrachtung der Geschlechterrollen und ihrer Darstellung in der Kunst. Die Verbindung von Kunst und religiösen Erzählungen schafft eine spannende Dynamik innerhalb der Serie "Idylle Dekonstruktion".



Titel: Idylle Wiederholung/ Eva  
Acryl/ Airbrush/ Kohle/ Öl auf Leinwand/ Acryl/ Öl auf Leinwand  
jedes 30 x 40 cm/ 90 cm x 200 cm



Titel: Idylle Dekonstruktion -d 20/ -2 21/ b 4.2/ -i 14/ -h 3/ -f 24/ -i 21/ -i 26  
Acryl/ Airbrush/ Kohle/ Öl/ Ölpastell auf Leinwand  
jedes 30 cm x 40 cm



Titel: Idylle Dekonstruktion

Acryl/ Airbrush/ Kohle / Öl auf Leinwand/ Airbrush auf Kunstleder/ Airbrush auf Gips

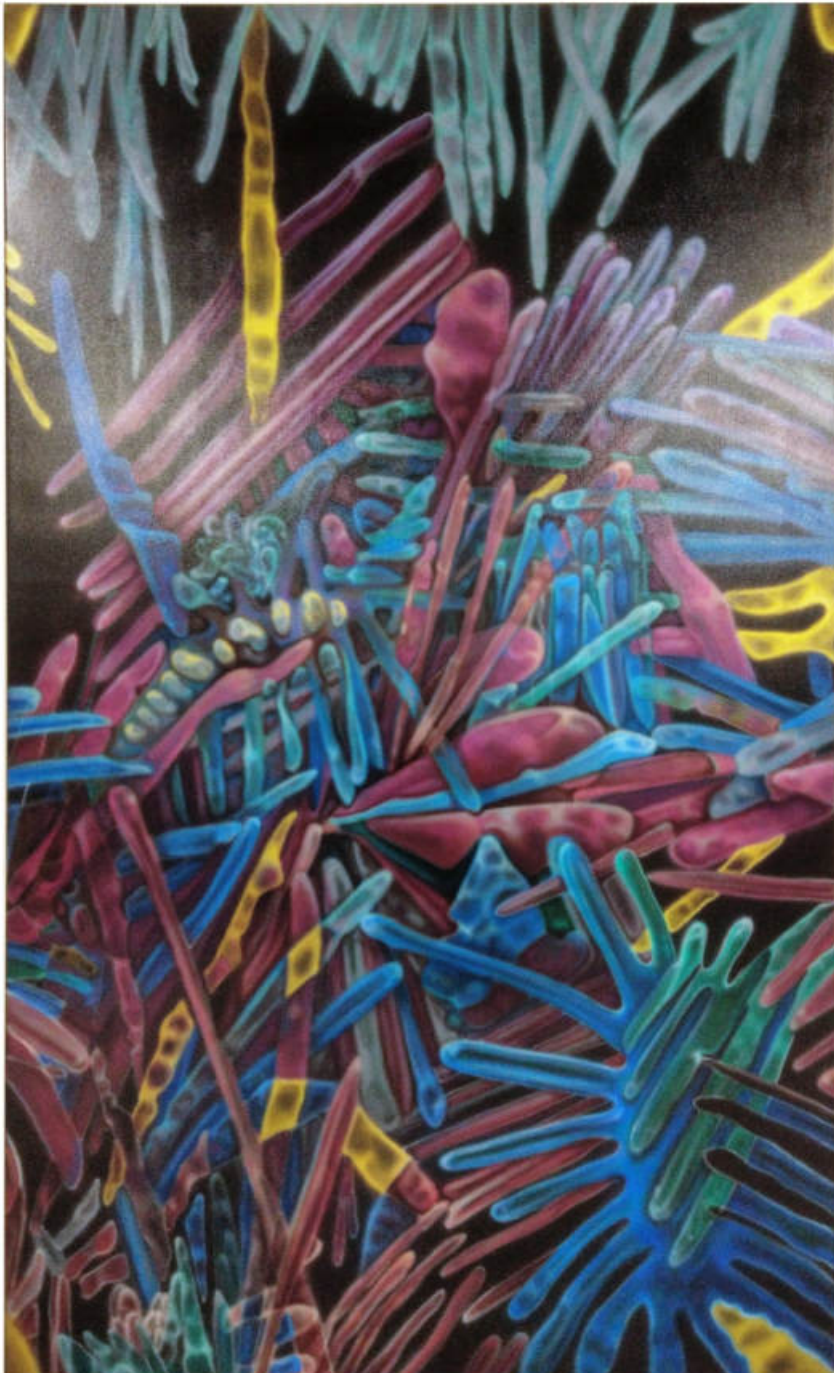
30 cm x 40 cm/ 60 cm x 80 cm/ 120 cm x 80 cm/ 120 cm x 160 cm/ 120 cm x 200 cm 180 cm x 200 cm

Ausstellungsansicht „In order of appearance“ K21 Düsseldorf





Ausstellungsansicht Before Paradise, Rundgaenger



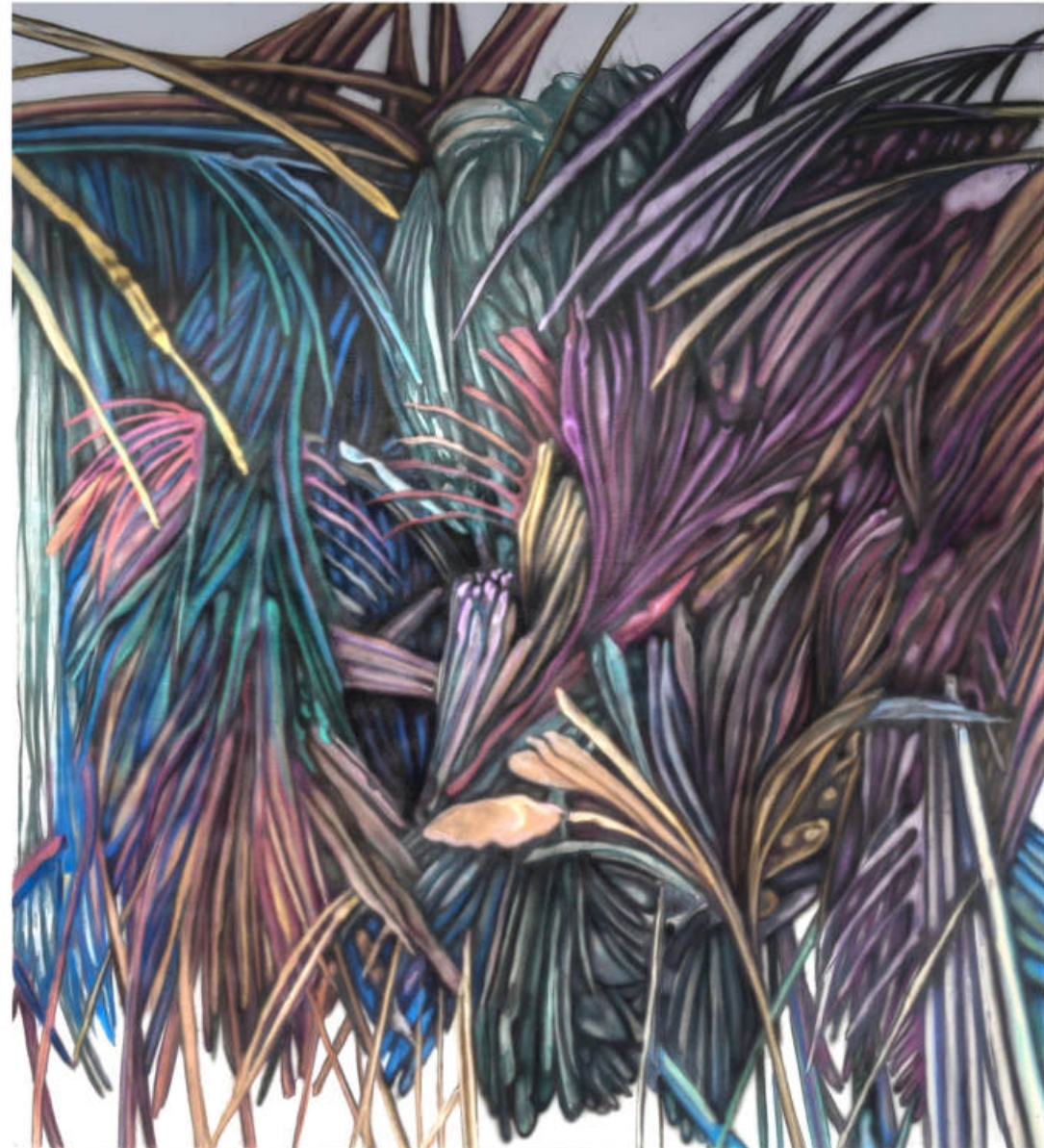
Titel: Idylle Dekonstruktion  
Airbrush auf Kunstleder  
120 cm x 200 cm

ID-a--d7-10 Sprühlack auf Kunstleder 120 cm x 160 cm





Titel: Idylle Dekonstruktion a-e 17-21 1.0  
Airbrush/ Kohle auf Leinwand  
180 cm x 200 cm



Titel: Idylle Dekonstruktion a-e 22-26 1.0  
Airbrush/ Kohle auf Leinwand  
180 cm x 200 cm





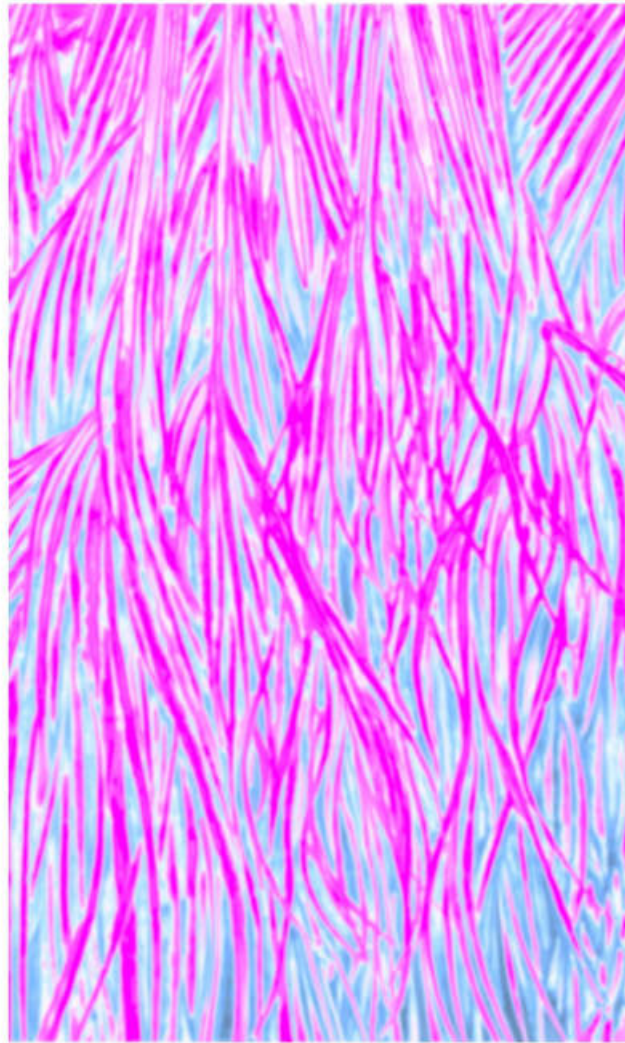
ID-a--e21-26 Acryl, Kohle, Sprühlack und Öl auf Leinwand 180 cm x 200 cm



Idylle Dekonstruktion -h4.2 acrylic ( metallic pigment ) Charcoal on canvas 30 cm x 40 cm



Titel: ID N.N.  
Acryl/ Kohle auf Leinwand  
4 x 150 cm x 200 cm 3x 120 cm x 200 cm  
2021

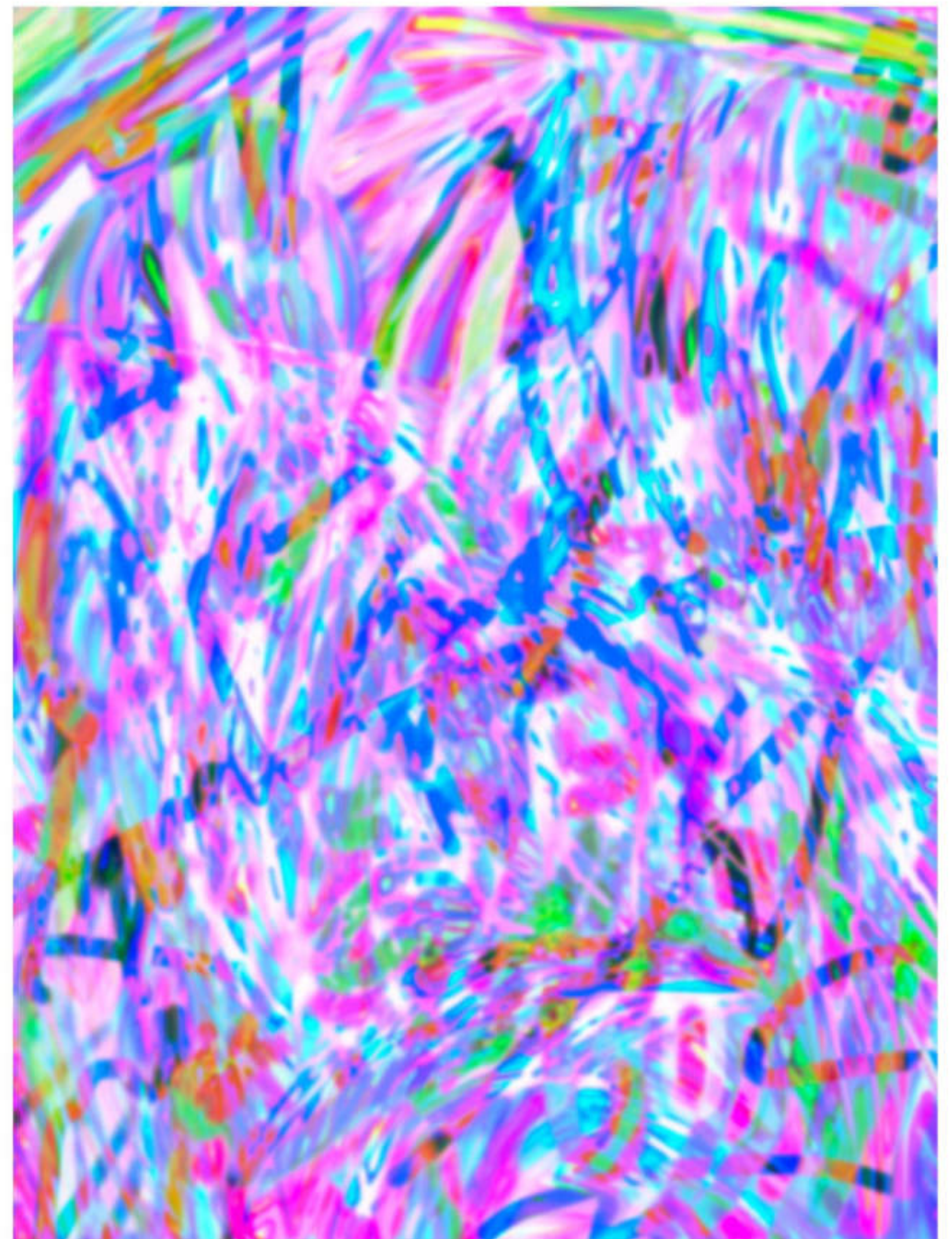


Title: IDN.N. 3, IDDPPN.N. 3 1.0, ID3DN.N. 3 1-20  
acrylic Kohle auf Leinwand, Direktdruck auf Alu-Dibond, PLA 3D print  
120 cm x 200 cm, 120 cm x 200 cm, 30 cm x 40 cm x  $\approx$  7 cm  
2021-2022

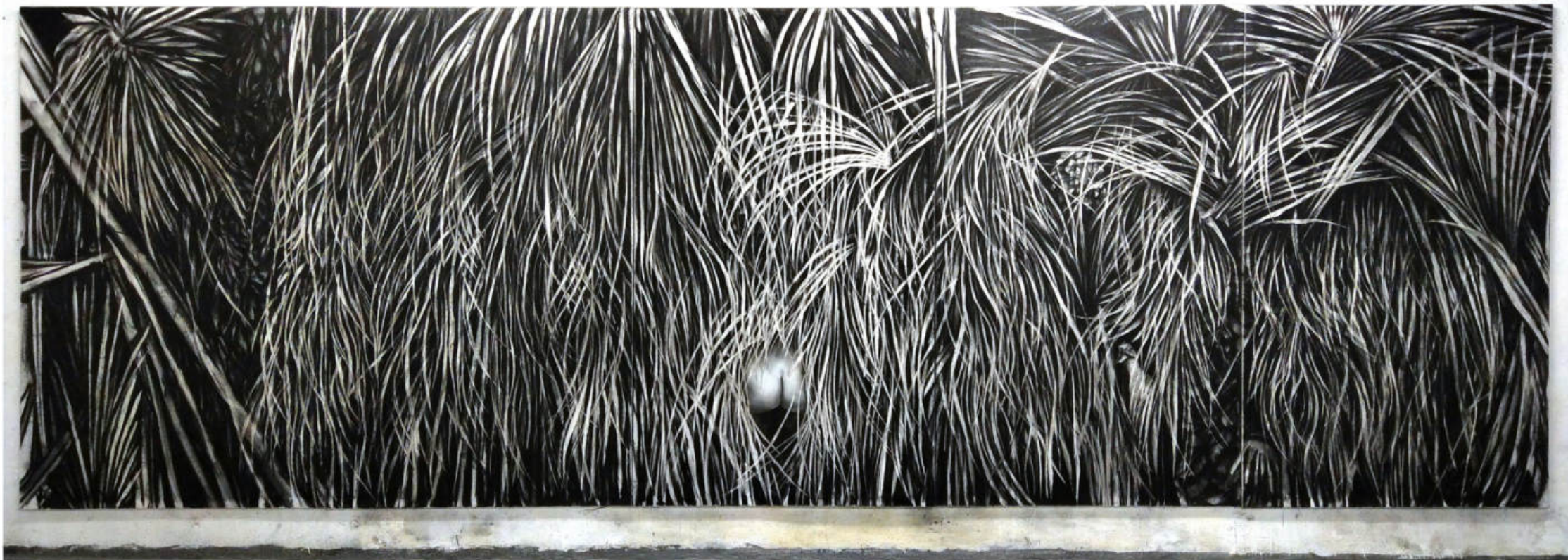
Beispiel einer Wiederholung: IDDPPN.N. 3 1.0 und ID3DN.N. 3 1-20 sind jeweils Digitale Wiederholung der Arbeit IDN.N. 3.



Titel: ID N.N. 7/ IDDPP N.N. 7 3.0  
Acryl Kohle auf Leinwand/ Direktdruck auf Alu-Dibond  
150 cm x 200 cm/ 150 cm x 200 cm  
2021



Titel: IDDPP N.N. 6 1.0/ IDDPP N.N. 1.3  
Direktdruck auf Alu-Dibond  
150 cm x 200 cm  
2022



Titel: Idylle Dekonstruktion e-f 27-30, e-f 31-34, e-f 35-38  , e-f 39-42, e-f 43-46

Kohle auf Nessel

5 x 120 cm x 200 cm



Titel: ID-d-i-13--18/ ID-d--i-7--12/ ID-d--i-1-6  
Kohle auf Leinwand  
180 cm x 240 cm  
2023/ 2021/ 2022



ID Fafnir Kohle, Aluminium Pigment auf Leinwand 180 cm x 200 cm und 150 cm x 200 cm



Ausstellungs/Projektansicht "Idylle Dekonstruktion VR Wonderland "





Titel: Idylle Dekonstruktion Technik: Acryl/ Kohle/ Effektpigmente/ Öl/ Ölpastell/ Pastell/ Spraypaint  
25,8 m x 5.6 m 2018-2023





# ID 3D, Relief, Vr

Die Serie "Idylle Dekonstruktion" entfaltet sich hin zu Reliefs, 3D-Drucken und virtuellen Reliefbildern. Diese neuartigen Werke nehmen Gestalt an in der virtuellen Realität, unterstützt durch VR-Brillen, Tablets mit 3D-Software und Desktop-Computern. Als Quelle der Inspiration dienen meist meine eigenen Werke aus dem Opus "Idylle Dekonstruktion", seien es Ölgemälde, Kohlezeichnungen, Airbrush auf Kunstleder usw. . Ungeachtet des Mediums bleibt das sich wiederholende Thema der Wiederholung bestehen und erforscht, wie sich das Objekt unter dem Einfluss von Technologie verändert – sei es durch Fehler, neue Möglichkeiten durch Materialien, Größe, Auflösung oder die gegenwärtigen Begrenzungen von Instrumenten wie Computern, 3D-Druck und virtueller Realität. Plastik tritt hierbei als zentrale Komponente hervor und imitiert geschickt Materialien wie Gold. Dies lenkt erneut die Aufmerksamkeit auf den Aspekt des Konsums sowie auf die industrielle Fertigung der Kunstwerke. Die Natur wird innerhalb der Serie repliziert und kommerzialisiert. Zudem eröffnen die Anwendung der virtuellen Realität und der 3D-Druck in meiner Serie "Idylle Dekonstruktion" eine Erweiterung und Ausdehnung in den räumlichen Dimensionen. Diese Entfaltung verwebt Malerei und Bildhauerei miteinander. Durch diese Vorgehensweise wird ein künstlerisches Werk quasi in den leeren Raum "gemalt" und erschafft dadurch letztlich eine dreidimensionale Konstruktion. Dieser erste Schritt in die Richtung der Bildhauerei eröffnet dem Werk eine völlig neue Dimension.

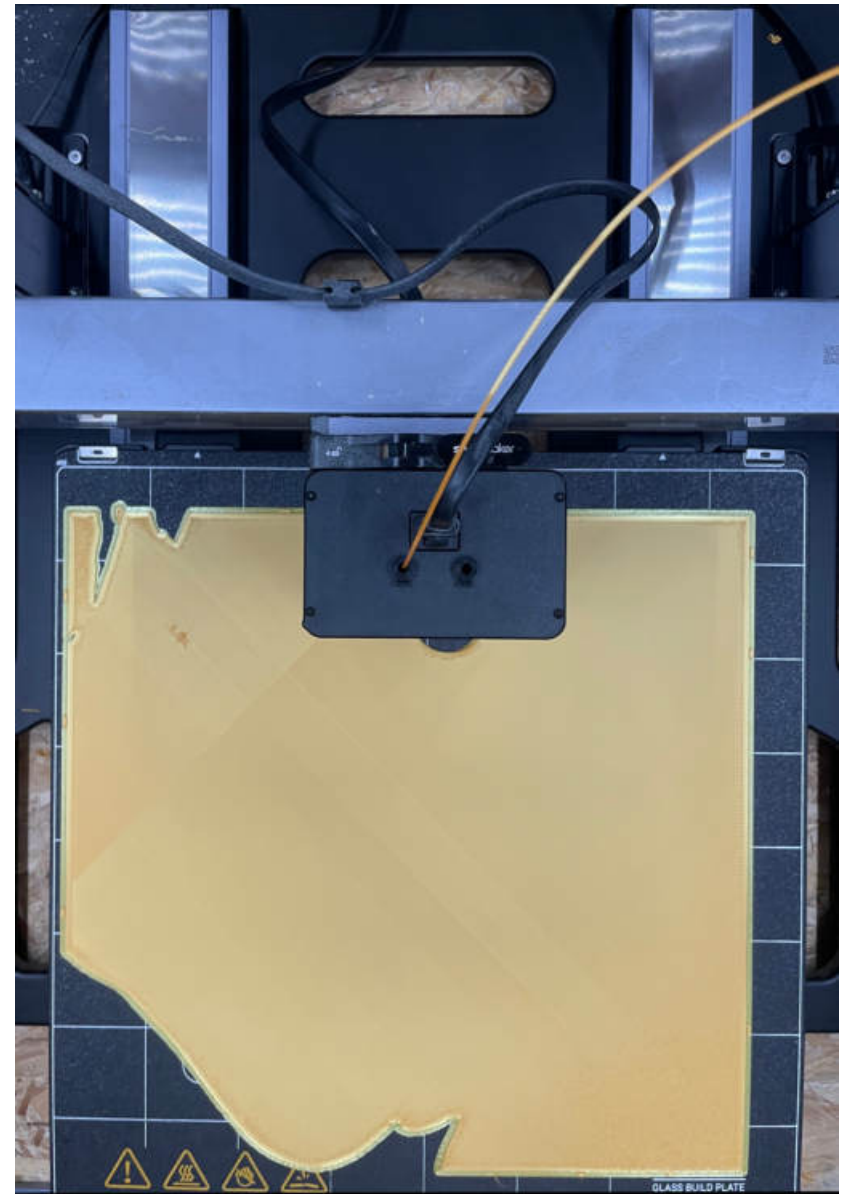


Titel: ID-f25, ID-f25VR, ID-f253D

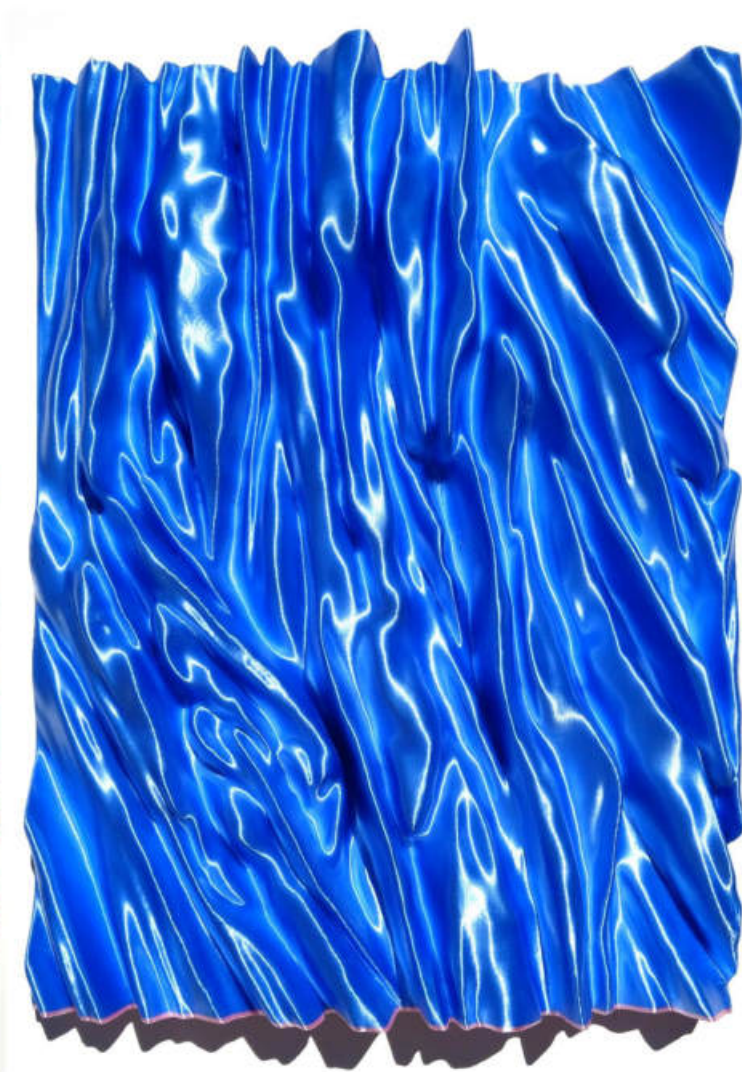
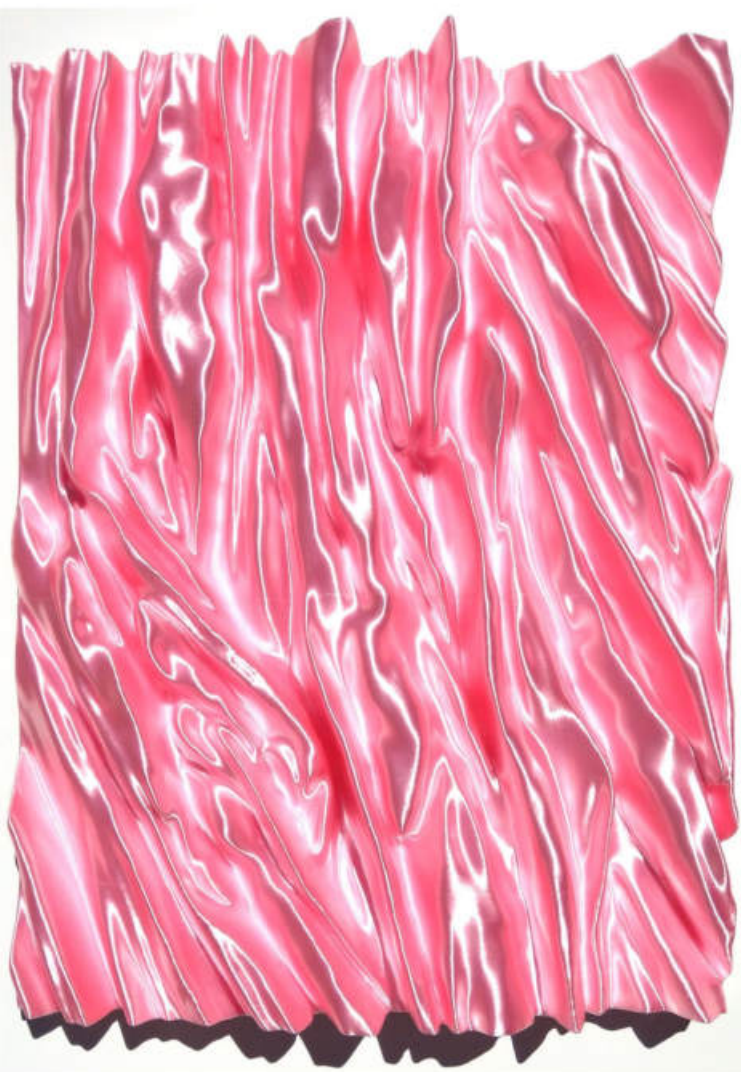
Acryl, Sprühlack auf Leinwand, VR Painting, PLA 3D Druck

30 cm x 40 cm, 30 cm x 40 cm x 6,7 cm

2019-2020



Ausschnitt aus 3D-Druck Werkstatt und Vogelperspektive eines 3D-Druckers im Einsatz

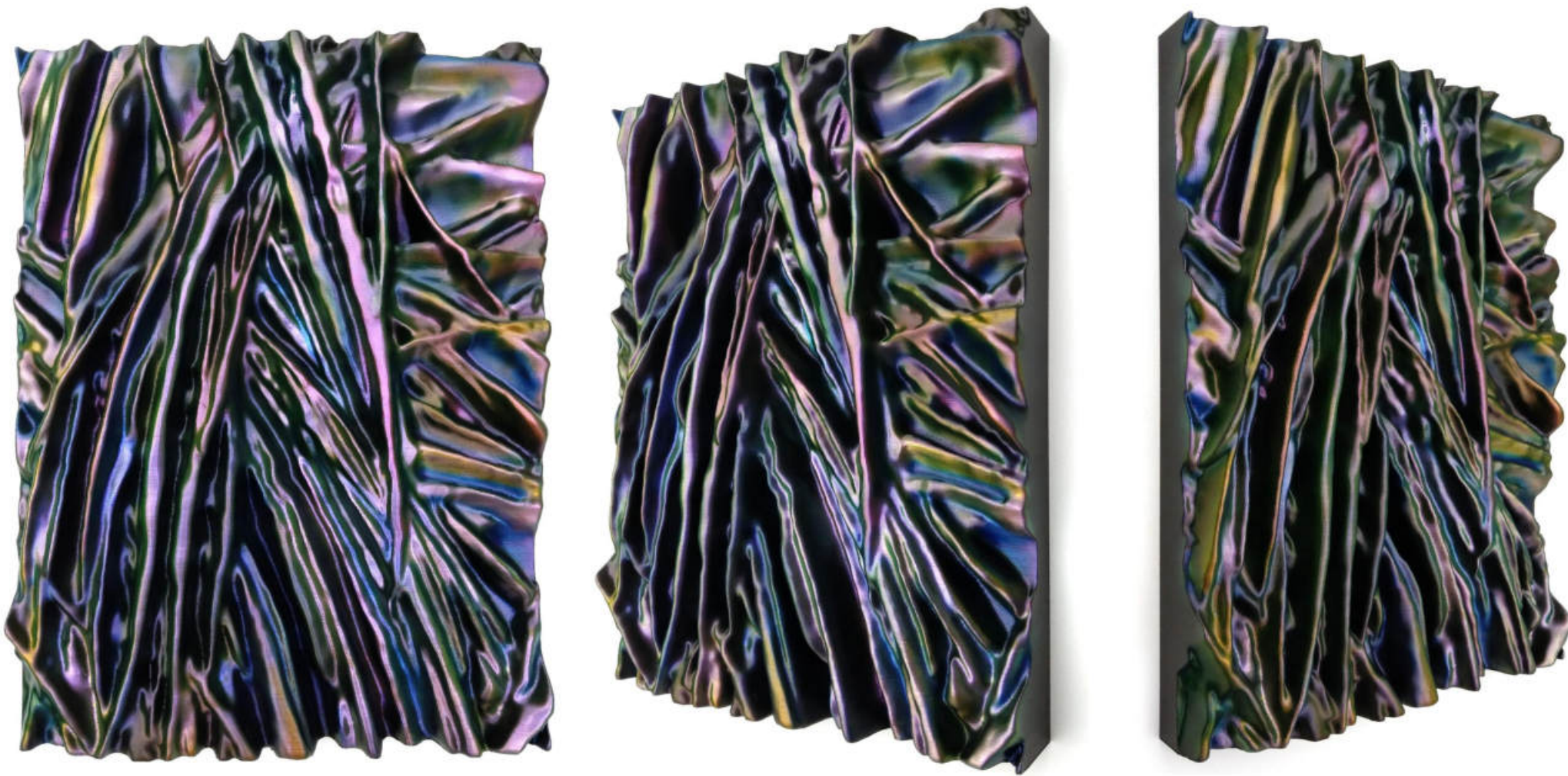


Titel: ID3Db5.2- Silk Pink/ Silk Blue/ Silk Yellow  
PLA 3D-Druck  
30cm x 40cm x 7.2 cm  
2021



Titel: ID3D-h3-2/ ID3DN.N. 11 Plage 8 1  
Acryl, Effektlack auf PLA 3D-Druck/ Epoxidharz, Flock auf PLA 3D-Druck  
30 cm x 40 cm x 7.5 cm/ 30 cm x 40 cm x 17.9 cm  
2021-2022

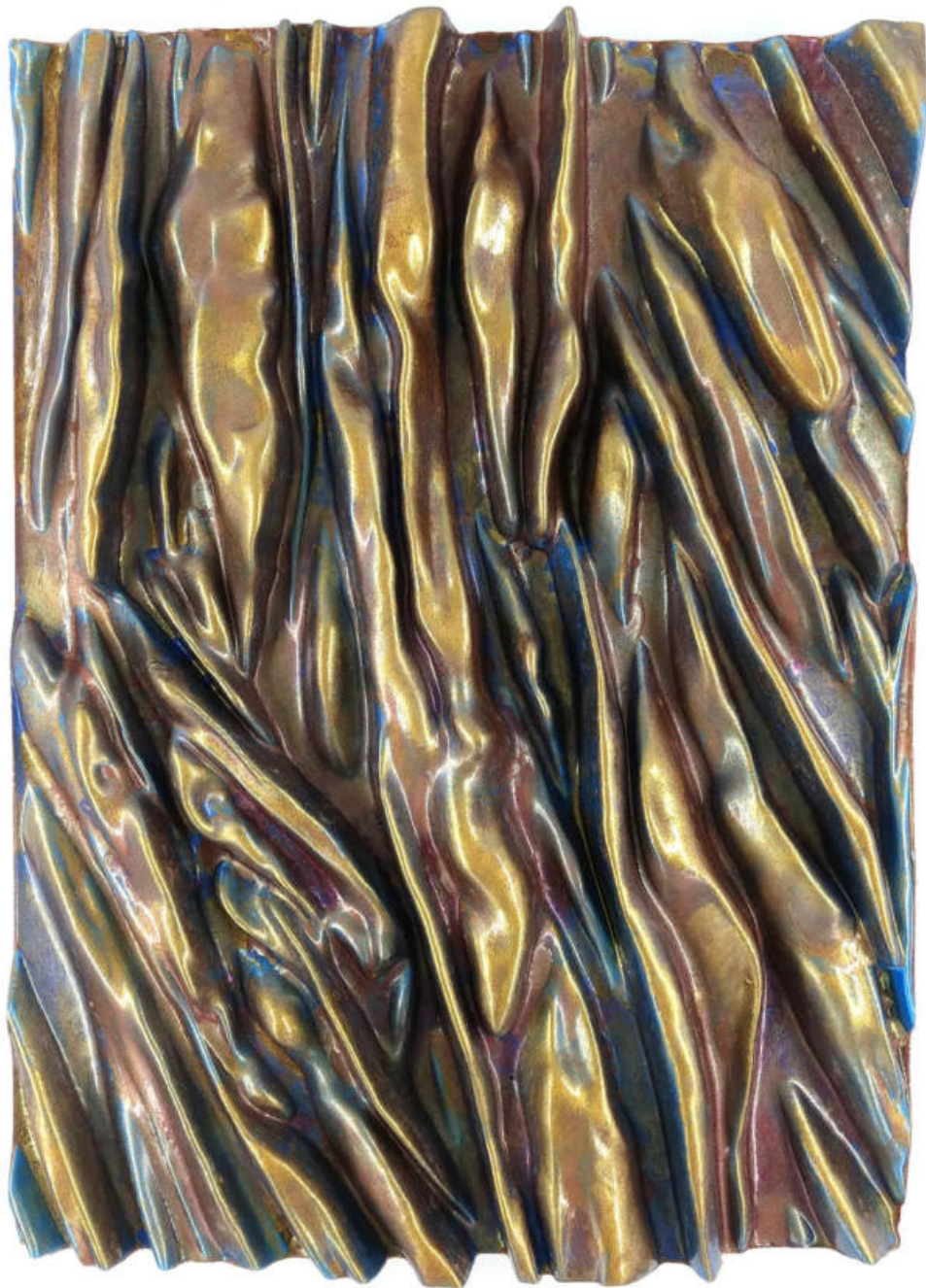




Title: ID-h43D  
spraypaint on PLA 3D print  
30 cm x 40 cm x  $\approx$  6,7 cm  
2020



Titel: ID3D-a12-1/ ID3 n.n.4-1  
Effektlack, Epoxidharz, Wachs auf PLA 3D-Druck  
30 cm x 40 cm x 7.5 cm/ 30 cm x 40 cm x 7.2 cm  
2022



Titel:ID3Db5.2-1  
Chamäleon Pigmente, Epoxydharz auf PLA 3D-Druck  
30cm x 40cm x 7.2 cm  
2021



Titel: ID3D n.n.10 Plage 8/ ID3D n.n.11 Plage 8  
PLA 3D-Druck  
30 cm x 40 cm x 12.9 cm/ 30 cm x 40 cm x 17.9 cm  
2022



Title: ID -h4 Block System 2.0  
PLA 3D print  
12 x 10 cm x 10 cm x  $\approx$  6,5 cm - 23,5 cm  
2020



Title: ID -h4 Block System 2.0  
PLA 3D print  
12 x 10 cm x 10 cm x  $\approx$  6,5 cm - 23,5 cm  
2020

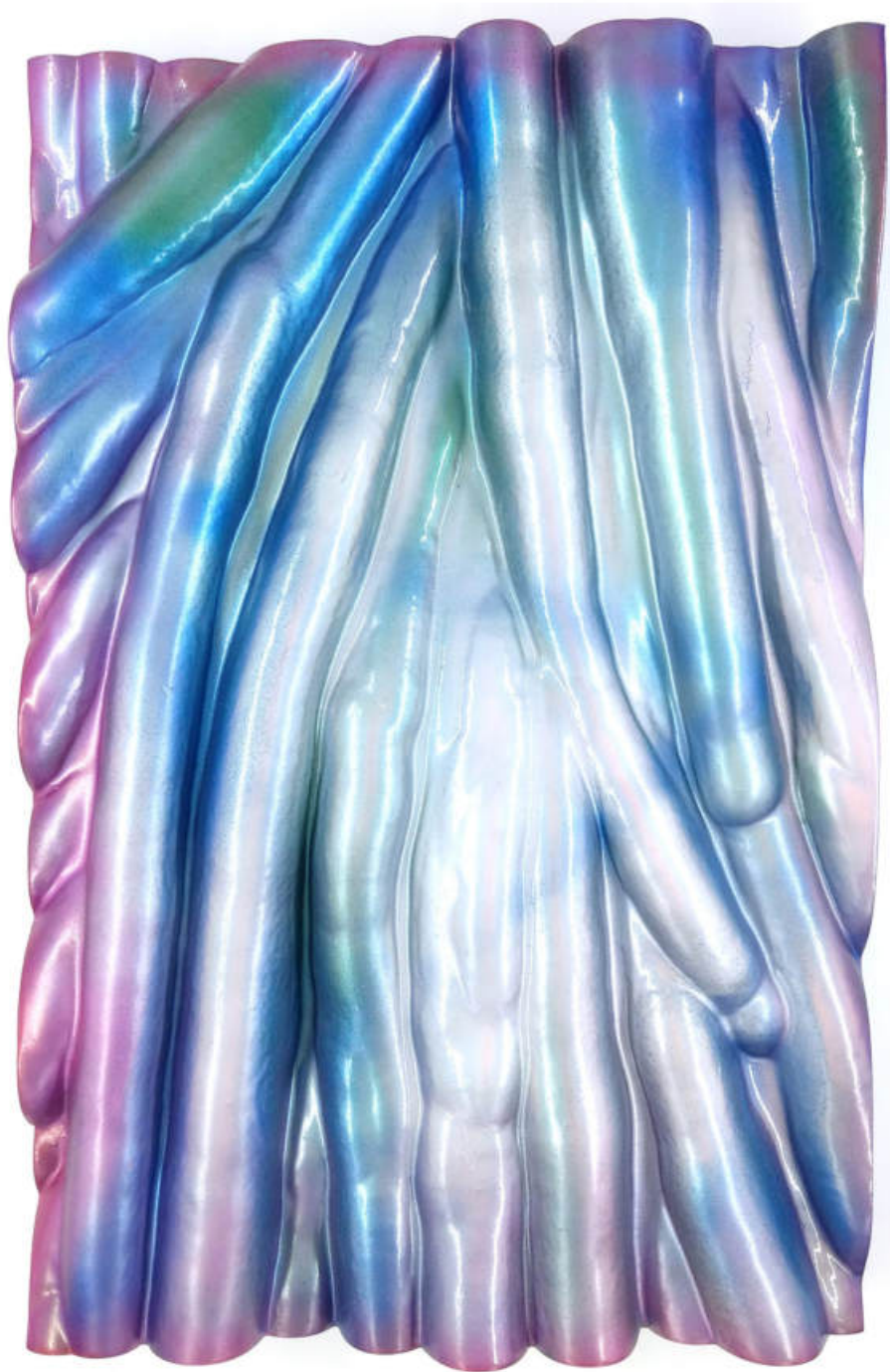


Ausstellungsansicht Before Paradise, Rundgaenger



Ausstellungsansicht Before Paradise, Rundgaenger





ID3D N.N.3 9-20 fat 2.0-1

Epoxy, Spraypaint on PLA 3D Print 30 cm x 40 cm x 6.6 cm 2022



ID3D N.N.3 16-20 Plage 2.0 30 cm x 40 cm x 22.9 cm Flock on PLA-3D-Print



ID3D N.N.3 17-20 Frog-1 30 cm x 40 cm x 19,5 cmspraypaint on aluminum pigment, epoxy on PLA 3D-Print



ID3D N.N.3 15-20 fat 1.0 - 1 Clear coat ,Spraypaint on PLA 3D Print 30 cm x 40 cm

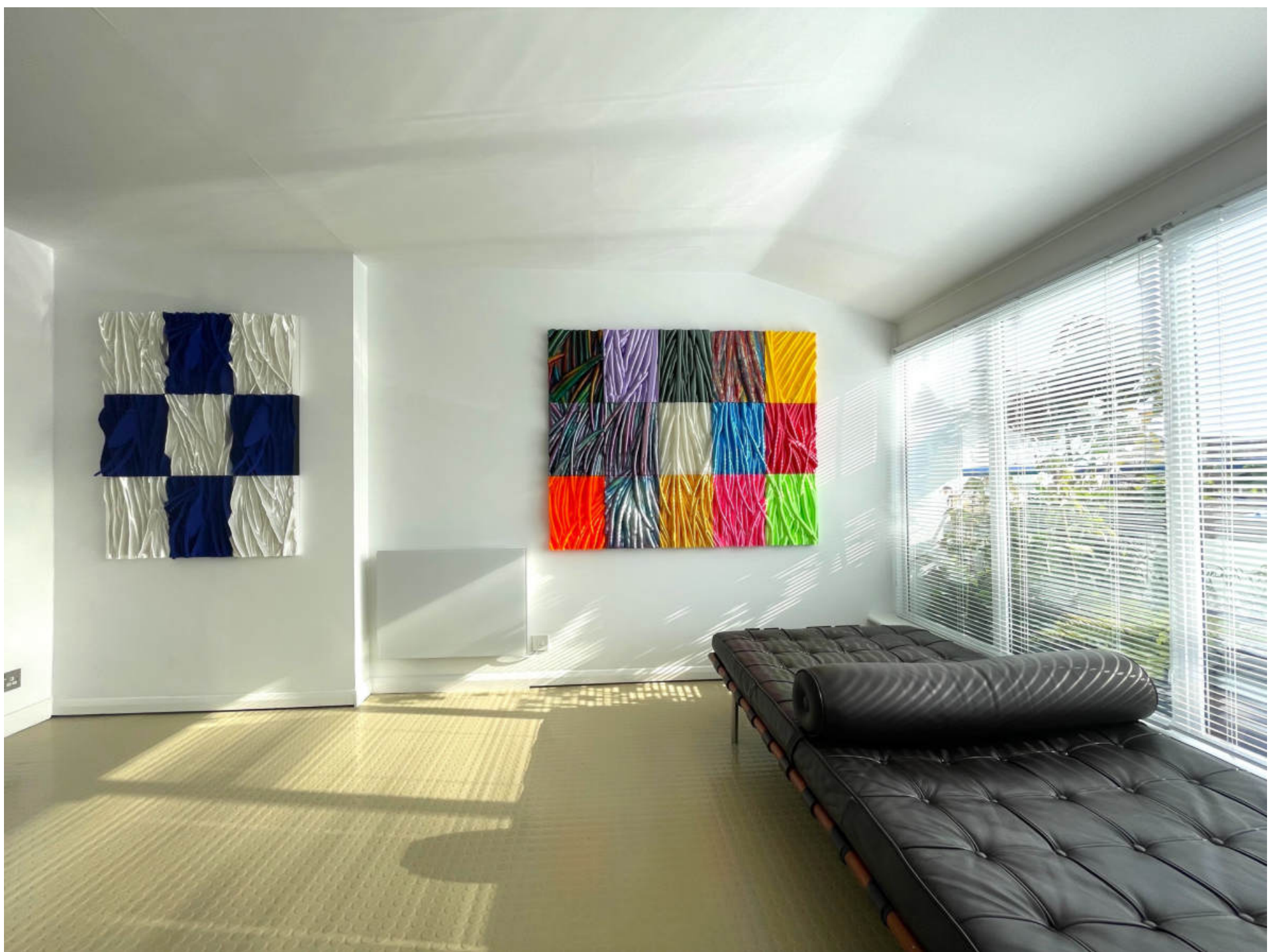
Es folgen vier Beispiele für abstrakte Anordnungen aus der Serie "Idylle Dekonstruktion 3D". Mithilfe dieser Bausteine können, wie deutlich erkennbar, neue Bilder zusammengestellt werden. Diese Möglichkeit erlaubt eine Interaktion zwischen Betrachter und Kunstwerk. Dies führt zu nahezu grenzenlosen Variationen aus dem Baukasten der "Idylle Dekonstruktion". In diesem Kontext erinnern die Kompositionen an rechteckige Formationen, wie sie aus Spielen wie Tetris und Alien Invasion bekannt sind, welche aufgrund ihrer geringen Auflösung nur begrenzte Darstellungsmöglichkeiten aufwiesen.



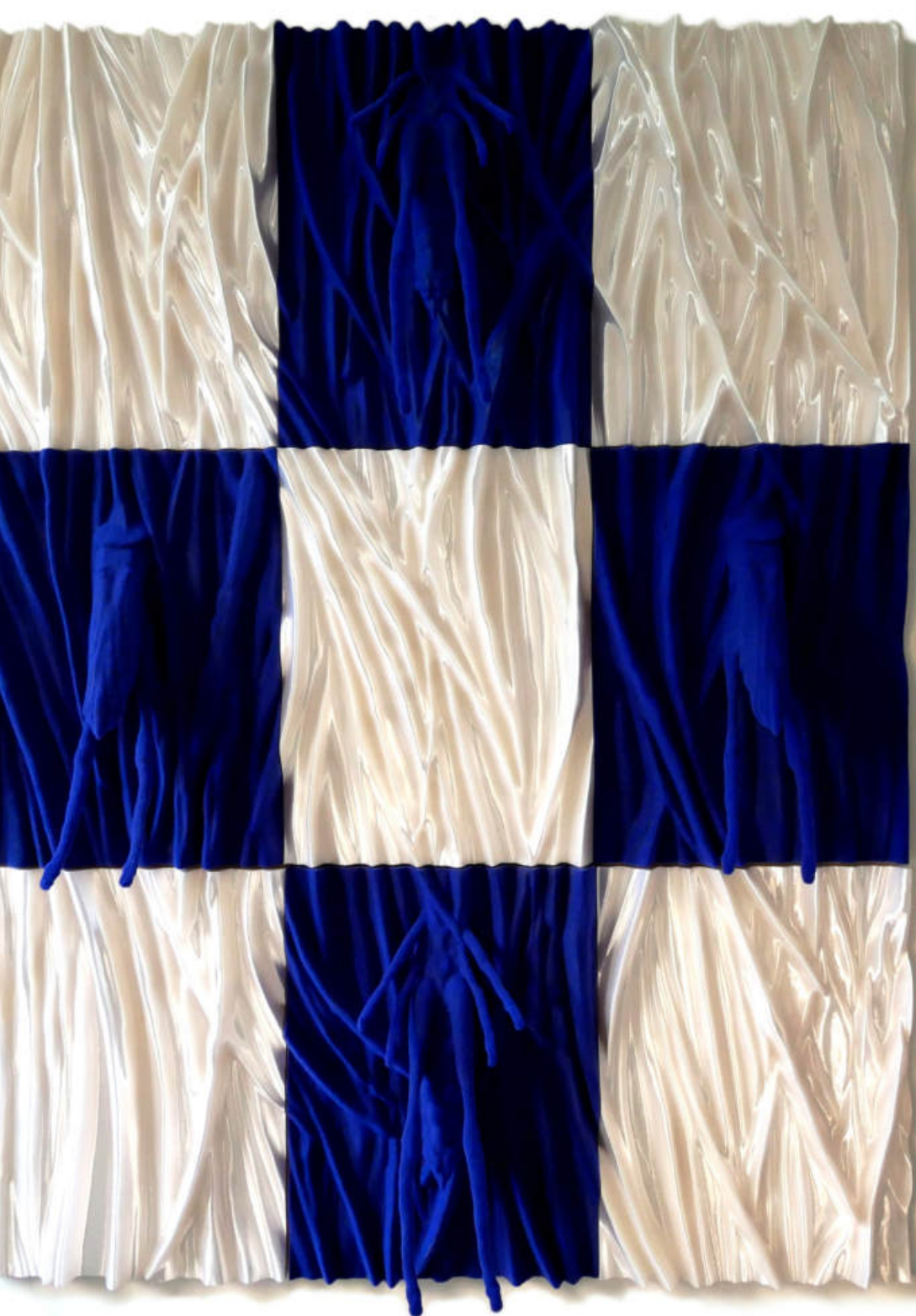
Mixed Media, Beispiel einer Abstrakten Komposition



Mixed Media, Beispiel einer Abstrakten Komposition



Ansicht Galerie Peter von Kant London





Titel: ID3D N.N.2 3-25 fat 2.0 Heated  
PLA 3D-Druck  
30 cm x 40 cm x 6.7 cm  
2022

Die vorliegende Arbeit repräsentiert eine Neuinterpretation eines Gemäldes aus der Serie "Idylle Dekonstruktion" in die dreidimensionale Ebene. Hierbei erhält der Begriff "Dekonstruktion" eine völlig neuartige Bedeutung. Das Kunstwerk ist aus Kunststoff gefertigt, durch den Einsatz eines 3D-Druckers entstanden. Durch die Anwendung eines Heißluftföhns wurde der Kunststoff erhitzt und in der Folge verformt, was zur Entstehung eines völlig neuen Kunstwerks führte. Dieses neue Werk bietet einen gänzlich frischen Ansatz für die Serie. Form und Farbe haben sich jeweils transformiert: Die Farbe ist an den erhitzten Stellen matter geworden und die Form hat das ursprüngliche rechteckige Format verlassen.





"Idylle Dekonstruktion Destruction n.n." repräsentiert eine weitere Transformation eines bereits veränderten Werks und markiert den vierten Schritt dieses Prozesses.

Schritt 1: In der Anfangsphase wurden Kohle und Acryl auf Leinwand verwendet.

Schritt 2: Anschließend wurde das Motiv mithilfe einer VR-Brille und 3D-Software in den dreidimensionalen Raum übertragen.

Schritt 3: Das entstandene 3D-Objekt, ein Relief, wurde in seiner Masse erweitert und aufgeblasen.

Schritt 4: Abschließend wurde das Relief, das 3D-gedruckt wurde, durch die Anwendung von Hitze weiter deformiert.



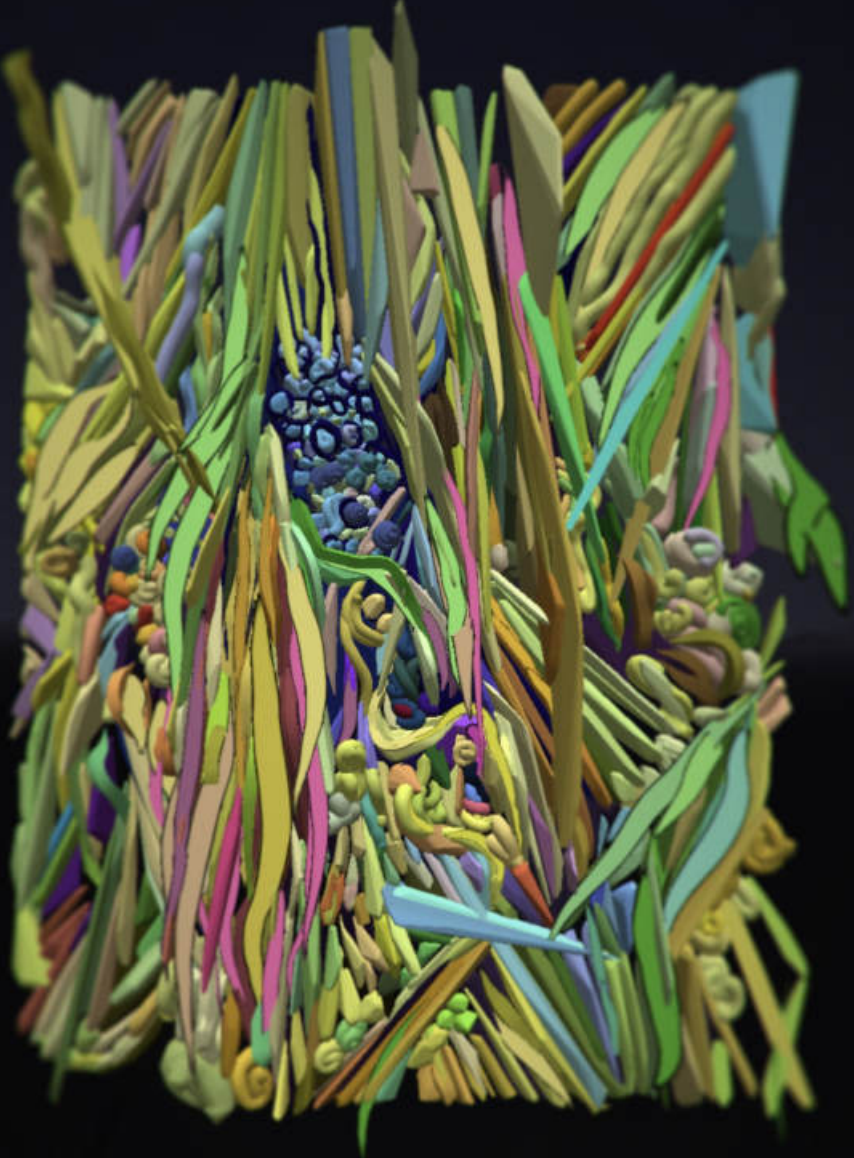


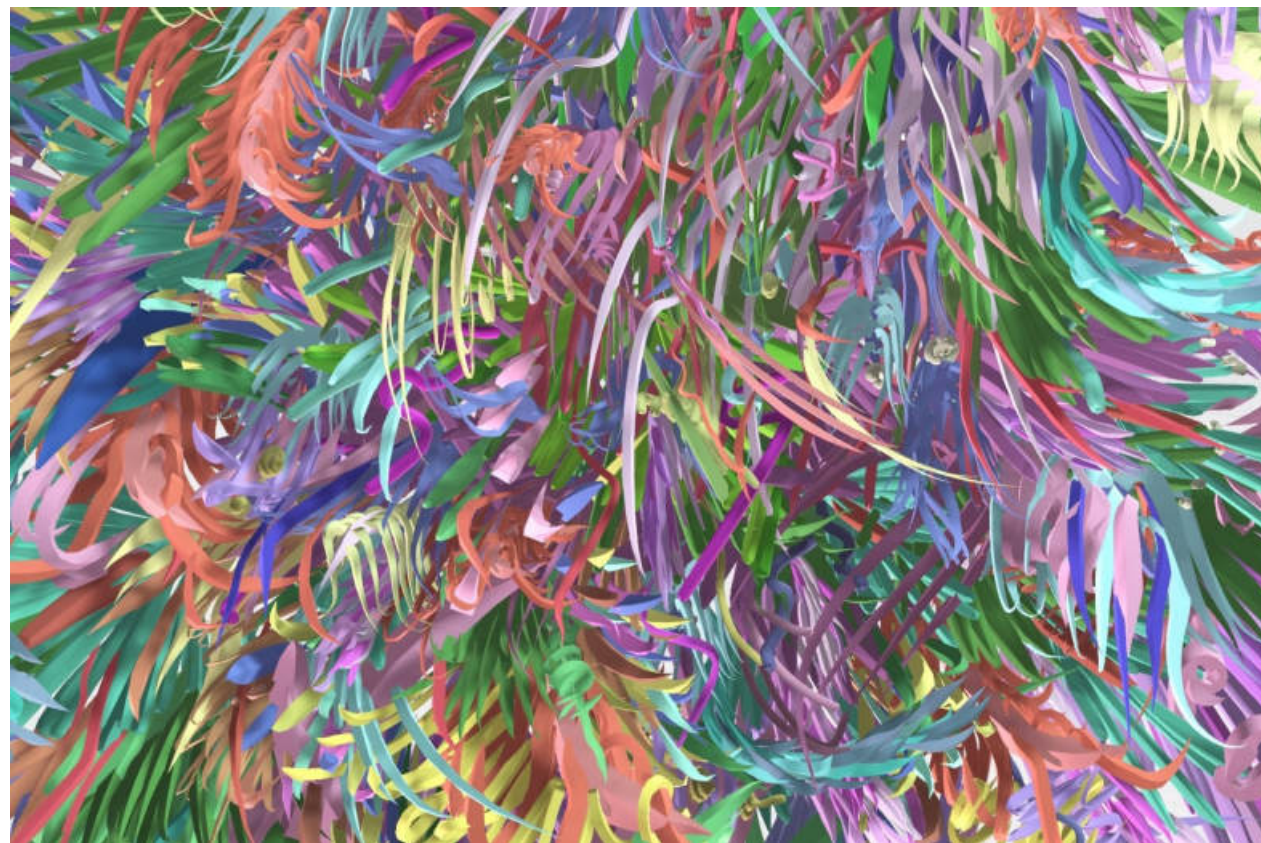
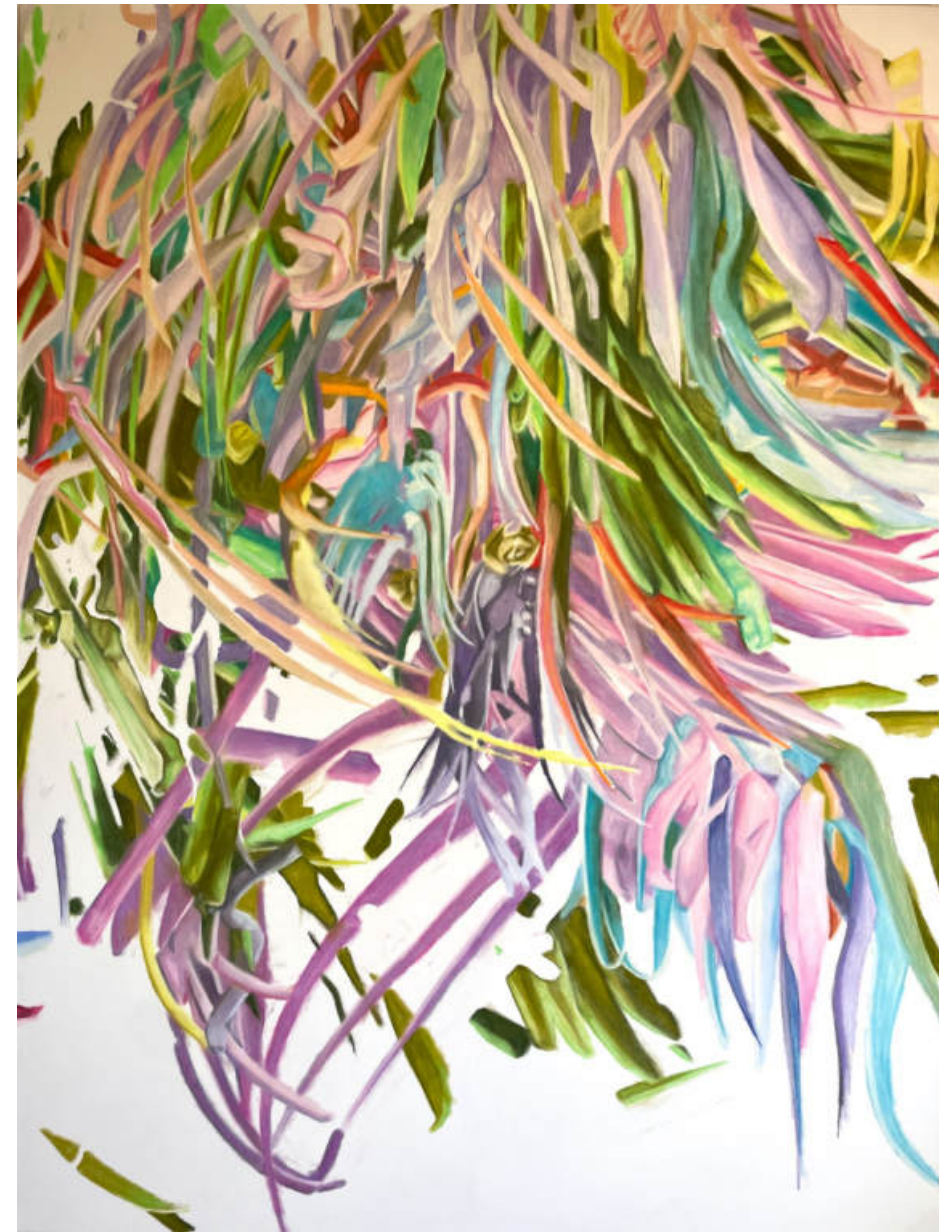
ID3D N.N.3 fat 1.0 Heated 1.0-1 30 cm x 40 cm x 6.9 cm Autlacked, Epoxidharz, Klarlack auf PLA 3D-Druck



ID3D N.N.3 12-20 Heuschrecke 8. Plage 1.0 heated 1.0 PLA 3D-Print 2022 40 cm x 30

Rechte Seite: Sprühlack auf Kunstleder 120 cm x 160cm, eine Wiederholung aus der Serie "Idylle Dekonstruktion". Das Ausgangsmaterial bildete dabei ein Ausschnitt aus dieser Serie. Linke Seite: virtuelles Relief, das Relief wird mithilfe der virtuellen Realität dargestellt – somit ergibt sich die zweite Wiederholung desselben Ausschnitts aus der Serie "Idylle Dekonstruktion". Durch wiederkehrende Wiederholung verändert sich das Motiv sichtbar in Geometrische Formen.





Links: "Ohne Titel" - Pastellkreide auf Leinwand, 150 cm x 200 cm.

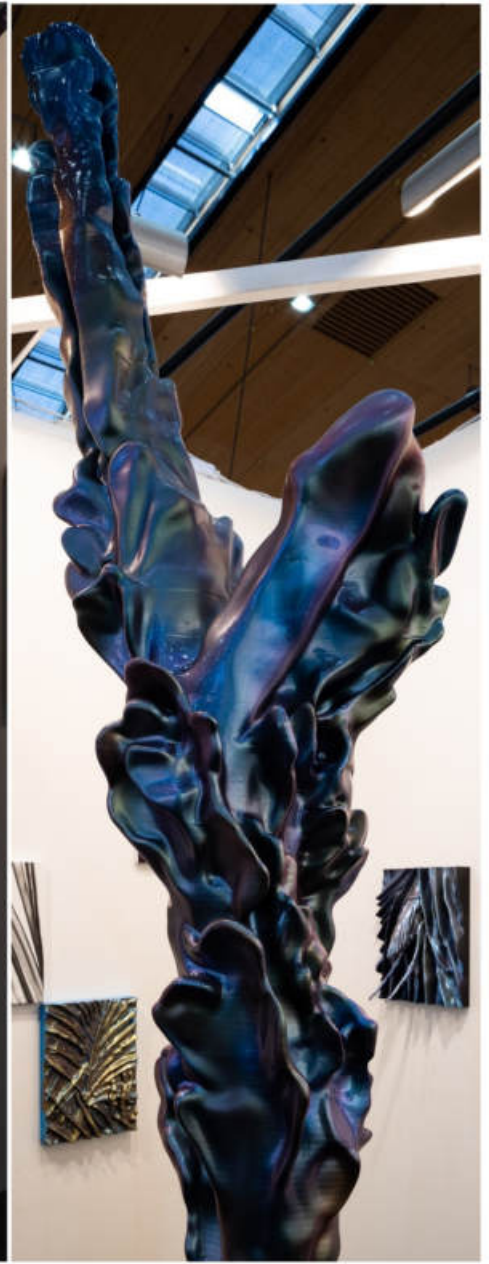
Rechts: Der virtuell entstandene Dschungel, der in diesem Fall als Vorlage diente und zuerst im virtuellen Raum erstellt wurde, bevor ein Ausschnitt auf die Leinwand übertragen wurde. Wie im vorherigen Bild existiert die Arbeit nun im realen Raum als zweidimensionales Werk und im virtuellen Raum als dreidimensionales Kunstwerk.

## ID Skulptur, VR

"Idylle Dekonstruktion Skulptur" stellt einen weiteren Schritt dar, das Konzept in den Raum auszudehnen. Durch den Einsatz verschiedener Modellierungsprogramme, virtueller Realität, 3D-Scam, Computer und Tablet entstehen Skulpturen, deren Form an Bäume erinnert. Der Prozess der Skulpturengestaltung beginnt mit der Erschaffung einer natürlichen floralen Form, die anschließend dekonstruiert wird. Mithilfe unterschiedlichster digitaler Werkzeuge wird sie verformt, verändert und wieder neu gestaltet. Symbolisch für diese Vorgehensweise diente als Inspiration für eine der ersten Skulpturen ein bereits verstorbener Baum.

Die entstandenen Skulpturen lassen sich mit dem übrigen Konstrukt kombinieren und werden von den Gemälden und Reliefs umgeben. Dadurch wird dem Betrachter auf einer weiteren Ebene der Zugang zur Idylle ermöglicht.





Titel:IDS Dead Tree 1.0 Autolack, sprühlack, Klarlack, epoxisharz auf PLA  
Autolack, Sprühlack, Klarlack, Epoxisharz auf PLA 3D-Druck  
2820 mm x etwa 547 mm  
2022



Titel: IDS N.N.  
PLA 3D-Druck  
≈ 30 cm x ≈ 280 cm  
2021

Im Anschluss präsentiere ich digitale Beispiele aus der Serie "Idylle Dekonstruktion Skulptur". Diese Beispiele sind bisher ausschließlich in digitaler Form verfügbar und sollen durch Techniken wie den 3D-Druck in den realen Raum überführt werden.







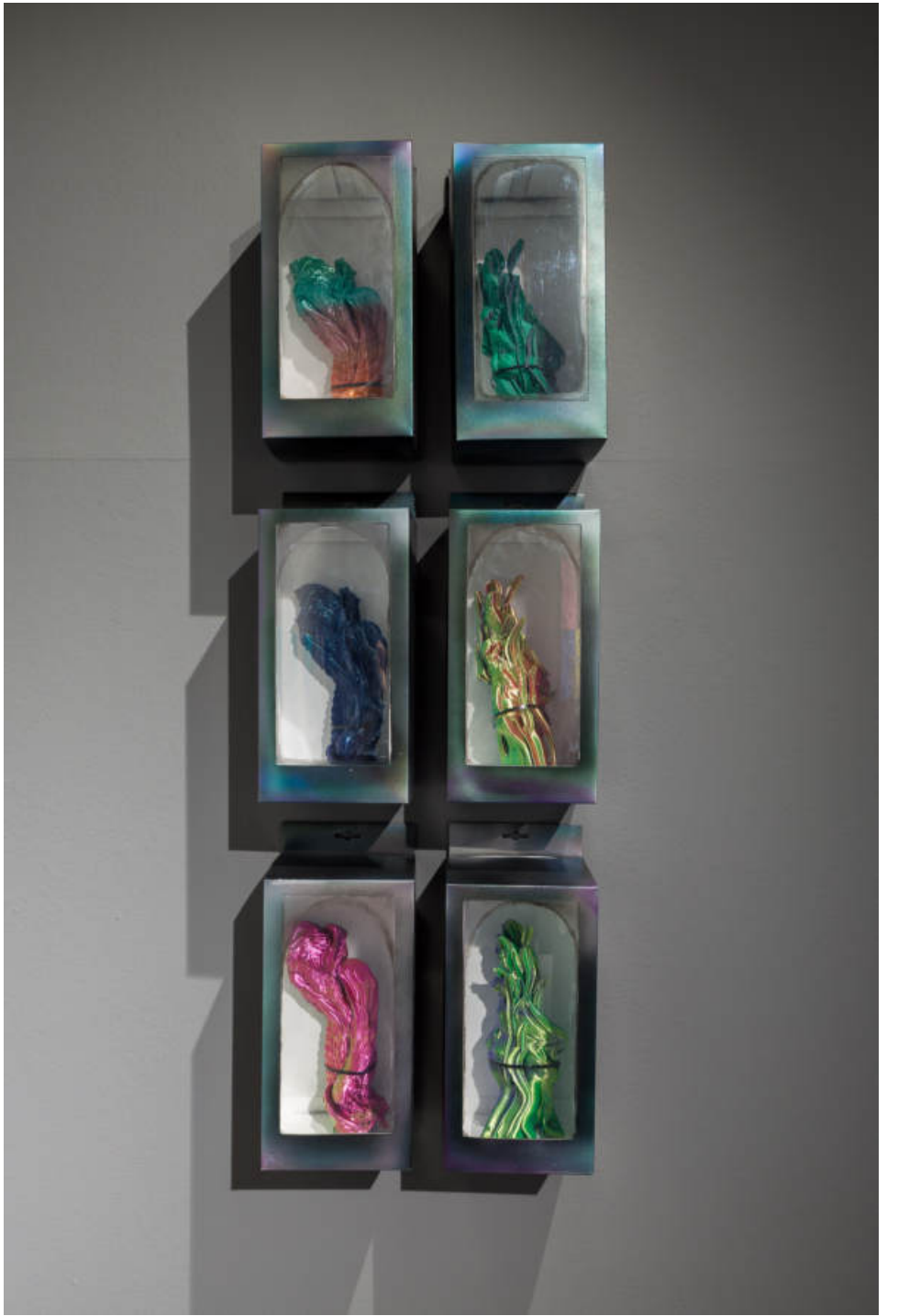


Beispiele für kleinen Variationen aus der Serie "Idylle Dekonstruktion Skulptur", die als "Sammelfiguren" präsentiert werden.

Die zweite Variation zeichnet sich durch den Einsatz spezieller Filamente aus, die aus verschiedenen Farben der Silk-Imitation bestehen. Die Oberfläche schimmert in vielfältigen Nuancen. Die Skulpturen sind etwa 25 cm hoch und bis zu 9 cm im Durchmesser.







"Super Morphing Hybrid Plants" 3D-Druck umhüllt von einem Plexiglas Kasten

"Super Morphing Hybrid Plants" markiert einen weiteren Schritt in der Thematisierung und Einbindung des menschlichen Konsumverhaltens. Die dargestellten Skulpturen entstehen virtuell. Die resultierende virtuelle Skulptur wird in einem weiteren Schritt durch ein Programm und dessen Algorithmus weiter transformiert. Es entsteht eine "Baumstruktur" um das Modell, welche mithilfe eines 3D-Druckers in einem Material gedruckt wird, das einen Farbwechsel suggeriert. Diese Skulpturen werden präsentiert wie sammelbare Aktionsfiguren. Analog zur Spielzeugindustrie wird nun eine Geschichte um die Skulpturen gesponnen, um sie für den Betrachter interessanter zu gestalten und die Vermarktung um die Skulptur herum anzutreiben. Als letzter Schritt wurde das im Hintergrund zu erkennende Plakat aus Plastik geschaffen. So entsteht eine neue Welt um diese Figuren, die kontinuierlich weitergesponnen werden soll.



In the heart of the vibrant city of Düsseldorf, Germany, hidden from the bustling streets and unnoticed by its residents, Dr. Maximilian Siegenbruk was not just a mad scientist, but a visionary creative mind whose experiments transcended the boundaries of science and art.

Dr. Siegenbruk's laboratory was a chaotic symphony of colors, machines, and the endless pursuit of unlocking the secrets of creativity and life. He wasn't limited to just plant genetics; he dabbled in paint and machinery, exploring the endless depths of the human imagination and the essence of all living beings.

One day, while experimenting with the "Super Morphing Hyper Serum," Dr. Siegenbruk decided to infuse it with Polylactide, a biodegradable plastic compound, and other secret ingredients known only to him. This modification allowed the Super Morphing Hyper Plants to not only adapt to their environment but also create structures out of plant-based plastic, seamlessly blending nature and technology.

As these extraordinary plants began to develop, they spread beyond the confines of Düsseldorf, creating an oasis of creativity and peace. Under the guidance of their creator, they constructed a haven where nature and art coexisted harmoniously. This place, known as the "Mega Morphing Hyper Hybrid Jungle," became a sanctuary for those seeking the beauty of creativity and the tranquility of nature.

However, a new challenge arose. A mysterious virus began to spread, transforming humans into hybrid beings, part plant, part human. Instead of chaos and fear, this transformation brought about a sense of coexistence and joy. People began to understand the interconnectedness of all life forms, and the Mega Morphing Hyper Hybrid Jungle became the epicenter of this transformation.

Deep within the jungle's lush vegetation, excessive and never-ending hybrid parties emerged, where humans, Super Morphing Hyper Plants, and the transformed hybrids celebrated life and the unity of all living things. It was a place where creativity flowed like a river, and peace reigned supreme.

Dr. Maximilian Siegenbruk, once considered mad by conventional standards, had become the visionary catalyst for a new era of harmony and creativity. In the heart of Düsseldorf's hidden jungle, the boundaries between science, art, nature, and humanity blurred, and a beautiful coexistence flourished.



Ausstellungsansicht „HYBRID 1.12 ULTRA RARE“



# Modulare Skulpturen

Die modularen Skulpturen sind eine Erweiterung der Serie mit dem Schwerpunkt auf konzeptueller Betrachtung und Thematisierung des Konsums. Diese Skulpturen können innerhalb der Serie "Idylle Dekonstruktion" modulare Skulpturen miteinander kombinieren und verändern. Dabei lassen sich Formen kuratieren, die zu einer übergreifenden figürlichen Gestalt verschmelzen können. Gleichzeitig sind aber auch vollkommen abstrakte Variationen möglich.

Eine neue Facette im Vergleich zum Baukastensystem der "Idylle Dekonstruktion" ist ein eigener Zweig von Modulen, die in Serie produziert werden und eine industriell-maschinelle Oberfläche aufweisen. Diese Module lassen sich in endlosen Kombinationen mit den figürlichen Formen arrangieren. Dies reicht von überdimensionalen Formen wie Schrauben und Muttern bis hin zu Winkeln, die sich mit Ästen verbinden lassen und dadurch florale Strukturen erzeugen. Diese Verschmelzung von Formen schafft eine Symbiose zwischen Natur und Industrie, wobei nicht mehr nur das Material wie Plastik diese Verbindung herstellt, sondern auch offensichtliche Industrieformen.

Die Idee dieses Projekts soll kontinuierlich wachsen, indem immer weitere Module in das System integriert werden. Große Exemplare werden in kleineren Maßstäben entworfen und produziert, ähnlich wie Sammelfiguren, die in Verpackungen präsentiert werden, die selbst ein Kunstwerk darstellen. All dies geschieht im Kontext des Konsums.

Dies wird durch die serielle Produktion mithilfe von 3D-Drucken ermöglicht, die die Entwicklung individueller Module ermöglichen. Eine neu hinzukommende digitale Werkzeugtechnologie sind CAD-Programme, die in der Industrie zur digitalen Entwicklung von maschinellen Produkten verwendet werden.





Die goldene Skulptur besteht aus einem modularen System, das Schrauben, Winkel und andere Elemente umfasst. Dieses System wird kombiniert mit einer Skulptur, die die Ideen der Dekonstruktion verkörpert. Beide Systeme können über ein Loch im Inneren der Skulptur miteinander verbunden werden, wobei die Verbindung durch Schrauben hergestellt wird. Es gibt zwei verschiedene Versionen von Schrauben, die nahtlos ineinandergreifen. Ein Adapter ermöglicht die Verbindung beider Formen, ähnlich wie bei Apple-Produkten. Dies unterstreicht einen weiteren Aspekt des Konsums, der in die Arbeit einfließt und auf das Produktdesign hinweist.





Die Bilder 2 und 3 verdeutlichen die Veränderungen im System. Die größere Schraube kann nach unten gefahren werden, während der Winkel ebenfalls verstellt werden kann. Das weiße Material besitzt nach dem Kontakt mit Licht eine leuchtende Eigenschaft im Dunkeln. Dieses modulare System ermöglicht es, verschiedene Konfigurationen zu erstellen und bietet somit eine interaktive und vielseitige Erfahrung für den Betrachter.



"Idylle Dekonstruktion Hybrid" ist eine Integration und Auseinandersetzung mit künstlicher Intelligenz. Bei Gesprächen betone ich oft, dass ich auf die Entwicklung dieser Technologie gewartet habe, die sich perfekt in meine künstlerische Auseinandersetzung mit Wiederholung innerhalb der "Idylle Dekonstruktion"-Reihe einfügt. Innerhalb dieser Serie experimentiere ich mit wiederholten Mustern und Automatismen durch meine eigene fortlaufende Reproduktion und Wiederholung. Dabei nutze ich verschiedene Materialien und Techniken, um neue Bildwelten zu erschaffen und meine eigene Intuition zu hinterfragen.

Die künstliche Intelligenz greift auf einen umfangreichen Fundus von Künstlern zu, durch die Verwendung von Programmen sowie sogenannte "Prompts", die Schlüsselwörter darstellen und zur Kommunikation zwischen Mensch und KI dienen, tritt man in Kommunikation. Auf diese Weise werden neue Bilder erschaffen. Ähnlich wie der Ansatz der Wiederholung in meiner Serie entsteht durch diese KI-Interaktion etwas Neues, Ähnliches jedoch völlig Neues.

In diesem Fortschritt der Serie trete ich nun in einen Dialog mit der künstlichen Intelligenz ein und wiederhole erneut meine eigenen Werke. Dieser Prozess soll in einen kontinuierlichen Dialog mit der KI übergehen, um das eigene Werk immer wieder neu zu interpretieren und zu studieren. Dadurch wird eine ständige Erneuerung meiner Kunst und ein stetiger Austausch zwischen meiner kreativen Intuition und der KI ermöglicht. Dieser Dialog eröffnet neue Dimensionen des Schaffens und der Interpretation innerhalb der "Idylle Dekonstruktion Hybrid".

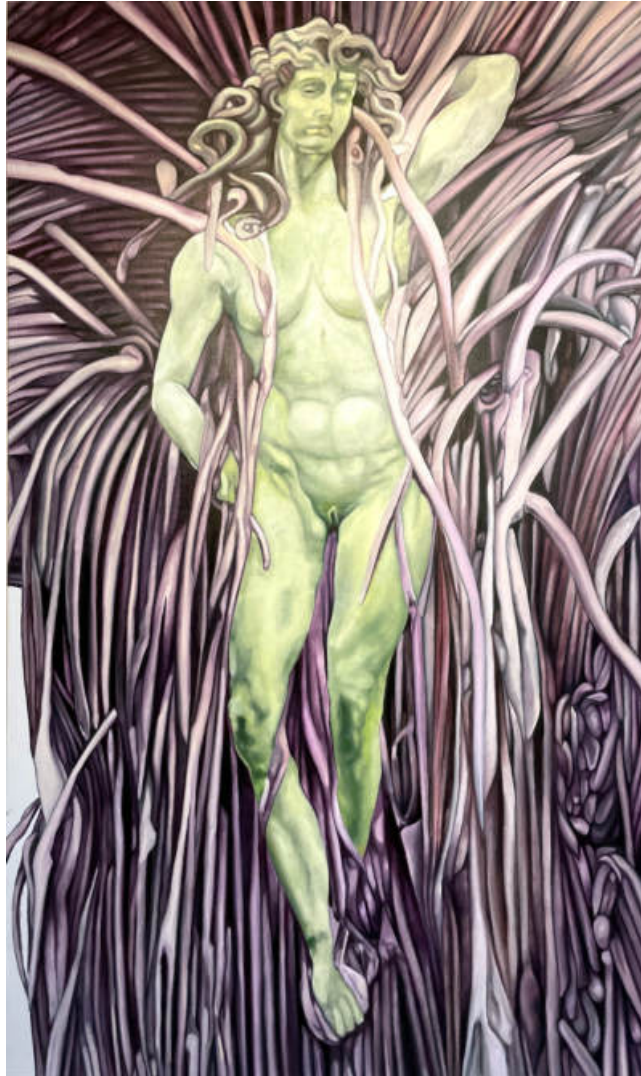


Bild 1: Idylle Dekonstruktion n.n Acryl, Effektpigmente und Kohle auf Leinwand 120 cm x 200 cm

Bild 2: Idylle Dekonstruktion Medusa 1.0 Kohle und Öl auf Leinwand 120 cm x 200 cm

Bild Zwei ist die Weiterentwicklung von Bild Eins durch die Anwendung von künstlicher Intelligenz und meine eigene Wiederholung als ausführender Künstler. Mithilfe der KI wurde ich in ein Abbild der Medusa verwandelt. Das Ergebnis wurde digital auf das erste Werk auf dem Tablet übertragen und anschließend weiter digital verformt. Das resultierende Werk wurde erneut durch die KI verändert und von mir auf eine Leinwand skizziert. Nun wird es mithilfe der Materialien Kohle und Ölfarbe frei weitergeformt. Das Endprodukt thematisiert nicht nur die Wiederholung selbst und den Dialog zwischen mir und der KI, sondern verändert die Thematik des Bildes in eine ganz neue Richtung. Es wird im mythologischen Kontext sowie in Bezug auf die Geschlechterfrage transformiert.

Ähnlich wie bei der Arbeit mit der Medusa habe ich mich durch künstliche Intelligenz in die Form des Perseus bringen lassen. Als Ausgangsmaterial diente eine Fotografie von mir, auf der ich den Kopf der Medusa halte. Dieser Kopf ist ein Abbild meiner selbst als Medusa, den ich zuvor im virtuellen Raum erschaffen habe. Zudem habe ich durch sportliche Aktivität, insbesondere durch Muskelaufbau, meinen Körper in Richtung des griechischen Schönheitsideals der entsprechenden Epoche gebracht. Diese komplexe Arbeit (siehe nächste Seite) thematisiert nicht nur die mythologische Geschichte von Medusa und Perseus, sondern auch die Körperkultur und deren Schönheitsideale (Spiegel, Eitelkeit, Schönheit der Medusa und des eigenen Körpers), die Frage nach den Geschlechterrollen durch die Transformation des eigenen Körpers in beide Rollen sowie die Enthauptung des Künstlers selbst durch sich selbst als Perseus, die



Bild 1: Idylle Dekonstruktion n.n Acryl, Effektpigmente und Kohle auf Leinwand 120 cm x 200 cm

Bild 2: Idylle Dekonstruktion Perseus 1.0 Kohle und Öl auf Leinwand 120 cm x 200 cm

Kopf der Medusa-Selbstbildnis-

3 Beispiele

PLA 3D-Druck etwa 20 cm x 20 cm x 25 cm



Ausstellungsansicht Kunstverein KUH, Düsseldorf

Beispiel einer Komposition aus verschiedenen Materialien und Abzweigungen der Serie "Idylle Dekonstruktion" 2 x direktdruck auf Alu Dibond 150cm x 200 cm, 2 x Acryl, Effektpigmente und Kohle auf Leinwand 150 cm x 200 cm, x Acryl, Effektpigmente und Kohle auf Leinwand 120 cm x 200 cm und 1 x Kohle und Öl auf Leinwand 120 cm x 200 cm, Pastellkreide auf Leinwand 120 cm x 200 cm



Der Ursprung der bevorstehenden Werke liegt in einer Arbeit des vergangenen Jahres, einer vollendeten Kohlezeichnung im Maßstab 5 x 120 cm x 200 cm. Im Fokus dieser Zeichnung steht eine weibliche Figur, umgeben von einer Dschungellandschaft, symbolisch für den idyllischen Teil. Diese Arbeit wurde einer Dekonstruktion unterzogen, beginnend mit einem Dialog mit künstlicher Intelligenz. Die ursprüngliche Arbeit wurde in zahlreiche Variationen des gleichen Bildes transformiert, die sich in unzählige Landschaften und Körper verwandelten.

Aus diesem Fundus habe ich einige Variationen als Ausgangsmaterial für die Arbeit "Idylle Dekonstruktion Hybrid 1.12" verwendet. Eine schnelle Skizze wurde auf Basis dieser Bilder erstellt und wiederum frei gezeichnet. Dies führt zu einer Verschmelzung der Künste, einem Dialog zwischen menschlicher Intelligenz und künstlicher Intelligenz sowie meiner eigenen Reproduktion und Wiederholung. Durch meine Intuition entsteht aus den entwickelten Bildern wiederum ein völlig neues Kunstwerk.

Dieses Kunstwerk repräsentiert eine Hybridität der Kunst, eine Verbindung zwischen menschlicher und künstlicher Intelligenz. Es ist das Resultat eines ständigen Dialogs, bei dem meine Kreativität und die Entwicklungen in Technik, Herangehensweise und Material über die Jahre hinweg in immer neuen Dekonstruktionen münden werden. Dieser Prozess reflektiert eine kontinuierliche Neuerfindung und eine faszinierende Synthese verschiedener Elemente die sich zu einem eigenen Kosmos innerhalb der Serie entwickeln.

Ausgangsbild für die Künstliche Intelligenz.



Ur-



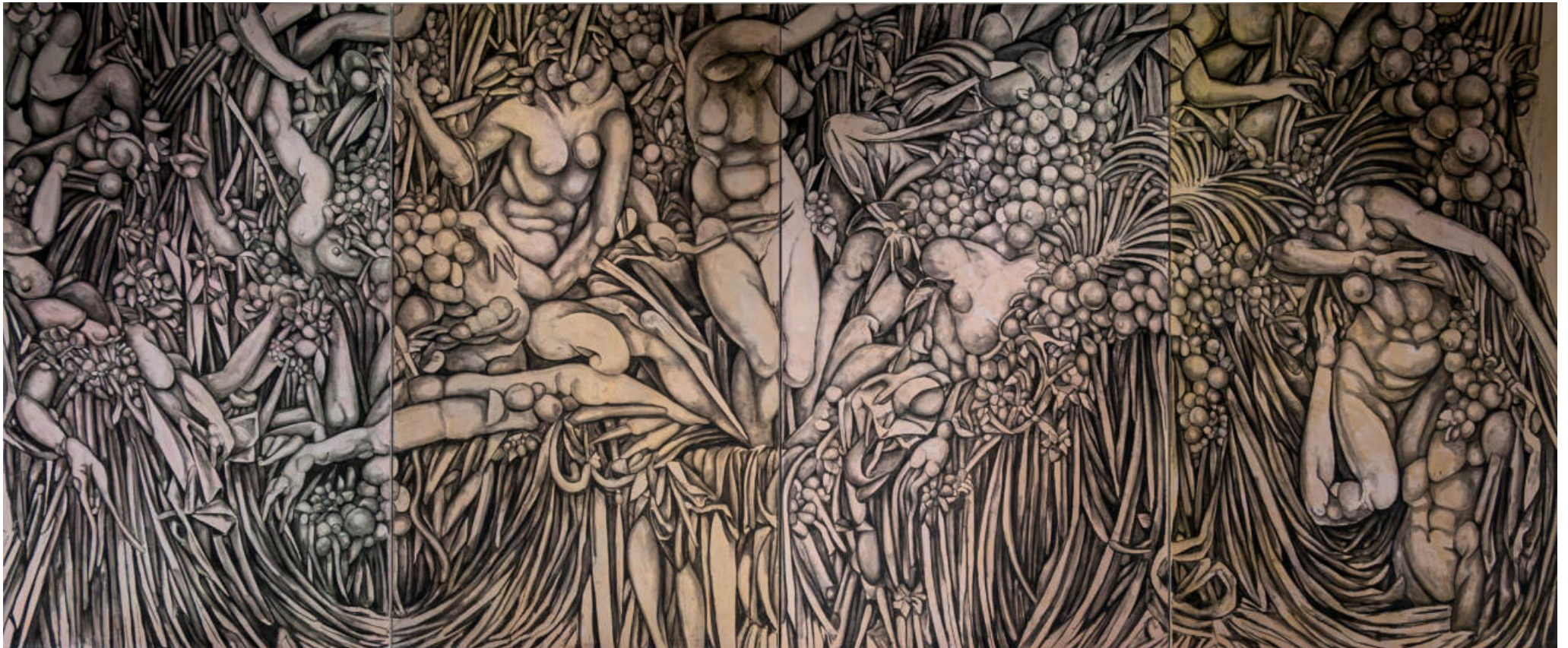
Idylle Dekonstruktion Hybrid 1.21 Kohle auf Leinwand 2 x 240 cm x 200 cm





"Idylle Dekonstruktion Hybrid 1.22 Acrylic, effect pigment, and charcoal on canvas 4 x 120 cm x 200 cm."

Die hier präsentierte Arbeit ist eine Weiterentwicklung von "ID Hybrid 1.21". Die Reprofotografie wurde auf einem Tablet digital überarbeitet und in eine neue Form gebracht. Diese überarbeitete Form wurde erneut mithilfe künstlicher Intelligenz interpretiert und transformiert. Die resultierende Komposition wurde dann auf Leinwand skizziert und vom Künstler frei bearbeitet. Dieser iterative Prozess soll sich mehrmals wiederholen, wodurch das Bild kontinuierlich evolviert und die Ergebnisse die Wechselwirkung sowie das Zusammenspiel von KI und Mensch weiter erforschen.



Idylle Dekonstruktion Hybrid 1.12 Acryl, Effektpigment, Kohle auf Leinwand 3 x 120 cm x 200 cm und 2 x 150 cm x 200 cm

Idylle Dekonstruktion Hybrid 1.12 ist ein weiterer Schritt in Richtung Abstraktion, erreicht durch die Wiederholung des ursprünglichen Werks 'Idylle Dekonstruktion', bei dem ich in einen Dialog mit künstlicher Intelligenz trete. Ein bestehendes Kunstwerk diente als Ausgangspunkt, das ich der künstlichen Intelligenz zugeführt habe, was zu Hunderten neuer Interpretationen führte. Aus diesen visuellen Welten habe ich eine neue Collage erstellt, im Wesentlichen eine Kollegin, die aus dem Dialog zwischen mir und der KI geboren wurde. Diese Collagen wurden rasch auf fünf Leinwände übertragen, die mit Kohle bearbeitet wurden: drei im Format 120 cm x 200 cm und zwei im Format 150 cm x 200 cm.

In der folgenden Phase arbeitete ich weiterhin frei an dem entstehenden Bild und trieb die geformten Elemente an ihre Grenzen. Durch Wiederholung und Dialoge mit der KI wandelten sich natürliche florale Formen teilweise in geometrische Formen, während figurative Formen eine Art Hybrid aus Mensch, Natur und Geometrie wurden.

Die Wahl eines goldenen Hintergrunds war bewusst getroffen und diente als Kritik an der Kommerzialisierung der Natur und den barocken Einflüssen der KI, um eine zarte körperliche Essenz hervorzurufen.





"Idylle Dekonstruktion Hybrid Garten Eden" ist eine weitere Entwicklung innerhalb der Serie, die die Arbeit "ID Adam und Eva" vertieft. Diese Richtung der Serie neigt mehr zur Idylle und ist sowohl thematisch als auch in ihrer Farbwahl einladender gestaltet, um einem paradiesischen Zustand näher zu kommen. Durch den Dialog zwischen dem Künstler und künstlicher Intelligenz entstehen Hybridwesen, die jedoch nahe genug an der Realität bleiben, um eine Verbindung zur Wirklichkeit herzustellen, während sie auf der Leinwand weiter umgestaltet werden. Es entsteht eine fantastische Kombination aus floralen Elementen und Tierwesen, die sich auch in Richtung des Menschlichen entwickeln sollen. Die resultierende Traumwelt bietet einen neuen Blick auf die Ästhetik von scheinbar bekannten, aber nicht existierenden Formen und Wesen. Diese Arbeiten lassen sich wie die anderen Teile der Serie miteinander kombinieren, was unzählige neue Möglichkeiten sowohl in der Aussage als auch in der visuellen Darstellung eröffnet. Auch hier findet die Dekonstruktion statt, und die erzeugten Wesen werden durch wiederholte Transformationen sowohl in der zweidimensionalen als auch in der dreidimensionalen Technik neu geformt und erfunden.

Idylle Dekonstruktion Hybrid - Garten Eden Pfau 1.0

Pastellkreide auf Leinwand 4 x 120 cm x 200 cm





Idylle Dekonstruktion Hybrid –Garten Eden Schlange 1.0 Nr3

Pastellkreide auf Leinwand 120 cm x 200 cm

Die ID Hybrid - Garten Eden Schlange befindet sich derzeit im Prozess und wird aus vier gleich großen Teilen bestehen, ähnlich wie die Arbeit des Pfauen. Der dritte Teil des Kunstwerks wurde abgebildet und vollendet. Im nächsten Schritt wird das Kunstwerk durch das Verbinden der entstehenden Arbeiten mit dem Thema Herkules gegen die Hydra in die Mythologie gezogen. Diese Transformation wird die Schlange in die Hydra verwandeln. Zusätzlich wird ein weiteres Stück das Thema des Todeskampfes des Laokoon erforschen. Hierbei dient der 3D-Scan der Skulptur der Laokoon-Gruppe als Inspiration und

Idylle Dekonstruktion Hybrid—Garten Eden Vogel 1.0

3 x 120 cm x 80 cm und 6 x 60 cm x 80 cm

Pastell auf Leinwand







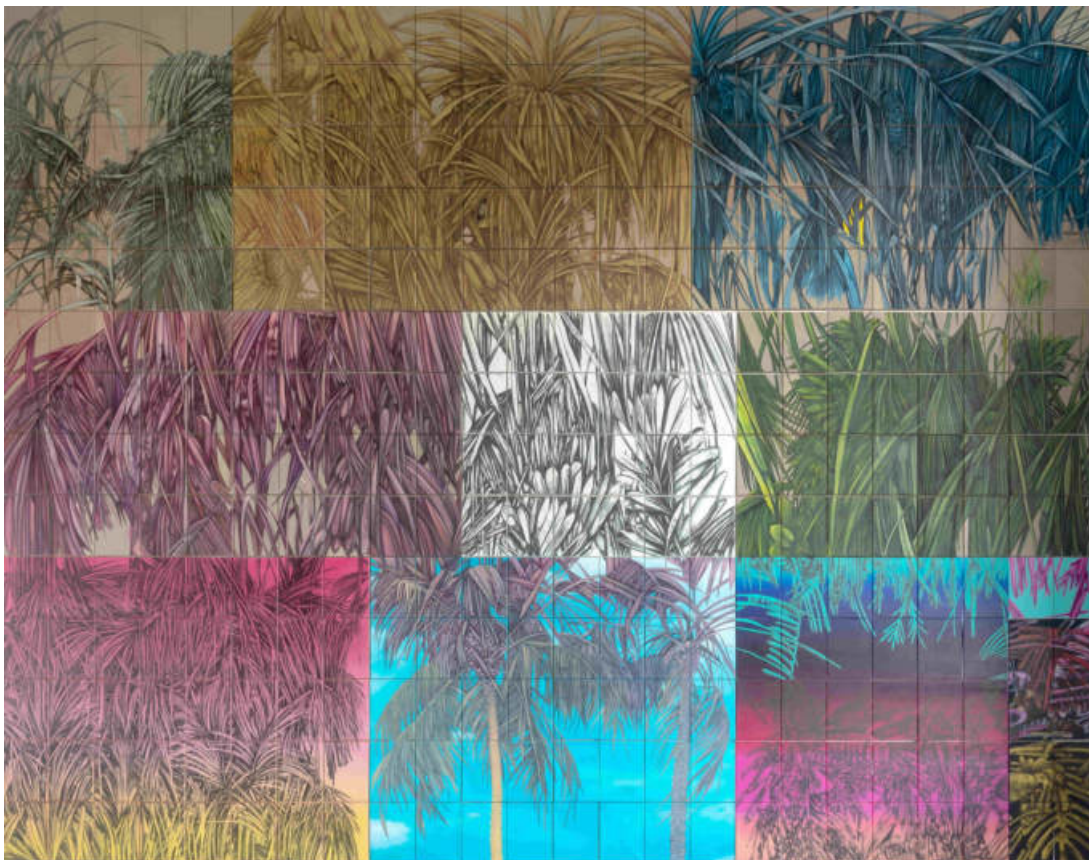
Weitere Möglichkeiten einer Komposition der Arbeit „Idylle Dekonstruktion Hybrid—Garten Eden Vogel 1.0“

# Idylle Dekonstruktion Hybrid Video

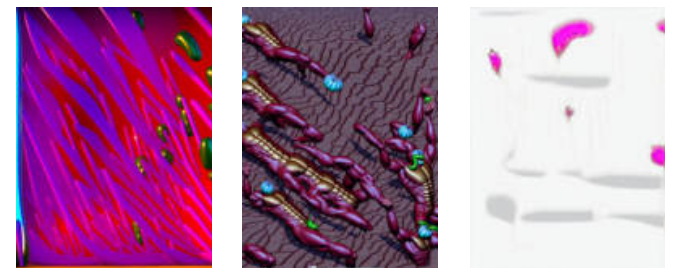
Durch die wörtliche und kontinuierliche digitale Wiederholung durch die künstliche Intelligenz entsteht eine neue Arbeitsreihe auf derselben Idee. Diese Transformation meiner Serie "Idylle Dekonstruktion" führt zu einer neuen Bildwelt, aus der ich eine Vielzahl von Bildern generiere, die wiederum zu mehreren Videos zusammengestellt werden. Ähnlich wie bei meiner Serie "Idylle Dekonstruktion" werden diese Videos in einem modularen System angeordnet, das zu Beginn des Videos ein einheitliches Bild zeigt. Doch ab dem Start des Videos bewegen sich die Bilder in hunderte verschiedene Richtungen auf dem Bildschirm.

Das Ausgangsmaterial für diese neue Arbeitsreihe ist meine Abschlussarbeit "Idylle Dekonstruktion" sowie alle 364 zusammenhängenden Gemälde im Format von 30 cm x 40 cm. Das endgültige Video besteht aus 364 einzelnen Teilen und spaltet sich in ebenso viele Bildwelten auf. Im Verlauf der Zeit werden aus diesen Bildwelten wiederum einzelne Bilder entnommen und physisch durch verschiedene Techniken von mir wiederholt. Diese Arbeiten werden nun in einen weiteren Dialog gesetzt und auf unbekannte Weise wiederholt und "reproduziert" – eine unendliche Selbstwiederholung.

Im Anhang finden Sie zwei Beispiele für diese Arbeitsweise. Dieser fortlaufende Prozess schafft eine faszinierende Darstellung der Wiederholung und der unendlichen Variabilität innerhalb meiner Kunst.



Idylle Dekonstruktion Acryl Kohle Öl Ölpastell Sprühlack auf Leinwand. 264 x 30 cm x 40 cm 2017 –2019



Beispielbilder aus den Videos

